ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im „Violett" in Maxglan, Eichet Straße 29-31, 5020
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Raika Itzling: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC:RVSAAT2S

ASK INFO 4/2019

2. Oktober 2019

INHALT **SEITE**

Aktuelles **2**

ASK - interne Turniere **3 - 15**
ASK Sommercup 3
ASK Blitzcup 2019 6
ASK Seniorencup 9
ASK Bowlingschachmeisterschaft 2019 10
Nationale und Internationale Turniere mit ASK Beteiligung **14 - 36**
CSIT Weltspiele 14
Open St. Veit 15
Schwarzacher Open 16
Faaker See Open 18
Vienna Open 19
Open Neumarkt 27
Schwarzatal Open 31
Gipfelschach 31
Staatsmeisterschaft Blitz- und Schnellschach 32
C960 Fernschach 35
Hopsi Hopper Spielefest 36
Ausschreibungen **37 - 38**
Ausschreibung Wintercup 2019 37
Ausschreibung Schach / Darts 38
Die Mannschaftsmeisterschaft 2019/2020 **38 - 42**
Vorschau des ASK Spielleiters 38
Landesliga B 39
2. Klasse 41

Termine / Impressum 43
Werbung 44

Werte Schachfreunde

Die meisten von euch werden es wahrscheinlich schon gesehen haben: Der ASK hat eine Homepage im neuen Design!
Die Umstellung erfolgte in erster Linie wegen Inkompatibilitäten zu mobilen Endgeräten und neueren Browser Technologien.
Emailkontakte, Weblinks, Elozahlen, Online Schach und einige weitere Funktionen wurden bereits oder werden in Kürze freigeschaltet.
WordPress ist das weltweit beliebteste Content Management System der Welt. Sogar die Website vom Weißen Haus wurde auf WordPress migriert (zuvor Drupal wie unsere bisherige Website).
Ergänzung von Gernot Neuwirth:
Wir stellen unsere Webseite schrittweise um – daher bitte um etwas Geduld, wenn einige Seiten noch nicht in vollem Funktionsumfang zur Verfügung stehen!

Der Sommer ist die Zeit der Schachopen. Dieses Jahr waren die ASKler sehr fleissig bei der Teilnahme. Der ASK war bei folgenden Schachturnieren vertreten: CSIT Weltspiele, St. Veit/Glan, Schwarzach, Faak am See, Wien, Neumarkt, Schwarzatal, Rudolfshütte, Staats-meisterschaft im Blitz- und Schnellschach.

Während die ASKler zu den meisten Turnieren eher einzeln oder in kleinen Gruppen anreisen, gibt es die Tradition, dass ein Open ausgesucht wird, zu dem gleich 10 oder mehr ASKler anrücken. Dieses Mal fiel die Wahl auf das Vienna Open, was sicher eine gute Wahl darstellte.

Von den Ergebnissen betrachtet sind die Leistungen von Emanuel Frank besonders hervorzuheben. Bei den CSIT Weltspielen spielte er am 1. Brett der österreichischen ASKÖ Auswahl, die das Schnellschachturnier gewann und sich fortan Amateur-Weltmeister 2019 nennen darf. Damit nicht genug: Emanuel war auch beim Schwarzacher Open bester ASKÖ Spieler und erhielt dafür den Titel ASKÖ Bundesmeister 2019. So nebenbei heimste er auch den Titel des Salzburger Landesmeisters ein, der in diesem Jahr auch im Rahmen des Schwarzacher Open vergeben wurde. Wie stark er mittlerweile spielt, zeigen seine Remis gegen die GM Milov, Zelcic und Hecht!

Hervorzuheben sind auch die Leistungen von Miriam und Magdalena Mörwald. Magdalena erreichte beim Open in St. Veit im stark besetzten A-Turnier den ausgezeichneten 38. Rang, womit sie so manchen FM hinter sich ließ. Bei der Blitz-Staatsmeisterschaft erreichte Magdalena ein sehr gutes Ergebnis, im Schnellschach hatte diesmal Miriam die Nase vorn.

Für alle daheimgebliebenen gabs wieder den beliebten Sommercup, der im Herzschlagfinale entschieden wurde.

Im Blitzcup zieht Matthias Burschowsky ungehindert seine Kreise. Selbst die angerückten Gastspieler und Blitzspezialisten müssen seine derzeitige Überlegenheit anerkennen.

Daneben gabs auch das Bowling Turnier, und demnächst steht wieder das Schach-Darts auf dem Programm.

Für unsere älteren Klubmitglieder wurde der ASK Seniorencup ins Leben gerufen. Die ersten Eindrücke zeugen davon, dass er angenommen wird. Hier findet das Finale in 2 Wochen statt.

Der ASK hat etliche Spieler, die sich durchaus erfolgreich im Fernschach versuchen. Gerade erst hat die Fernschach Champions Leage begonnen, in der wir wir mit der Aufstellung Doppelhammer, Medina, Flatz und Vlasak den Aufstieg in die Zwischenrunde schaffen wollen. In diesem Heft wird aber ein anderer beleuchtet: Walter Haselsteiner, der sich auf C960, auch als Fischer Random Schach bekannt, spezialisiert hat.

Die Mannschaftsmeisterschaft hat auch schon wieder begonnen. Die ersten Runden sind bereits gespielt. Zur Vorbereitung gibt es wieder Tainingsabende, die gut angenommen werden.

Die ASK Info ist auch auf der ASK Website wieder auf dem aktuellen Stand. In diesem Jahr wird es zumindest noch eine ASK Info geben, wahrscheinlich aber noch Ausgaben Anfang November und zur Weihnachtsfeier.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Reinhard

ASK SOMMERCUP 2019

1.-3. Spieltag (Runde 1-9)

Manfred Lemmerhofer ist nach dem dritten Spieltag Tabellenführer

Mit 6,5 Punkten aus 8 Spielen übernimmt der amtierende Wintercup-Sieger 2018 am 31.7.2019 auch die Führung im Sommercup 2019. Knapp dahinter kommt mit Günther Maier ein zweiter Spieler aus der „gelben Gruppe“ zu liegen (6,5 aus 9). Mit einem makellosen 3 aus 3 schiebt sich Reinhard Vlasak nun auf Platz 3. Weiter geht es mit dem Sommercup am MI, 14.7.!

4. Spieltag (Runde 10-12)

Manfred Lemmerhofer verteidigt Führung im ASK Sommercup 2019!

2 aus 3 reichten Manfred Lemmerhofer (8,5 Punkte) am 4. Spieltag des Sommercups am 14.8.2019, um seinen nun nächsten Verfolger Gerhard Böhm (2,5 aus 3; 8 P.) gerade noch auf Distanz zu halten. Auch Neo-ASKler Stefan Weiss erreichte 2 aus 3 und ist mit 7,5 Punkte ebenfalls noch in Schlagdistanz zum Führenden und damit im erweiterten Favoritenkreis auf den Turniersieg. Die Entscheidung fällt am 5. und letzten Spieltag am 28.8.

5. Spieltag (Runde 13-15)

Gerhard Böhm gewinnt den ASK Sommercup 2019!

Drei Spieler spielten im Wesentlichen am 28.8.2019 im Klublokal Violett um den Gesamtsieg des Sommercups 2019 noch mit.

Einen rabenschwarzen Tag erlebte der Führende des Trios, Manfred Lemmerhofer (8,5 P.) – er verlor alle drei Partien des Tages. Damit war absehbar, dass der Turniersieg zwischen Gerhard Böhm (8 P.) und Stefan Weiss (7,5 P.) ausgefochten werden würde. Letztlich wurde es sehr knapp: Gerhard machte 2 Punkte aus drei Partien, Stefan 2,5 Punkte. Beide hatten alle 15 Partien absolviert, womit die Feinwertung „wer hat öfter gegen stärkere/schwächere Spieler gespielt“ zugunsten von Gerhard entschied. Wir gratulieren herzlich!

Manfred wurde schließlich sogar nur Tabellenvierter. Überraschungsmann Werner Groiss gelangen starke 8,5 Punkte aus nur 12 absolvierten Partien, was Platz 3 bedeutete. Damit standen am Führungspodest je ein Verteter der weißen (> 1800 Elo), grünen (1500-1800 Elo) und gelben (<1500 Elo) Kategorie. Erwähnenswert an dieser Stelle ist sicher auch noch Günther Maier, der als Elo schwächster Teilnehmer 9x öfter gegen stärkere als schwächere Spieler antreten musste und dennoch 7,5 Punkte sammelte – und damit den ausgezeichneten fünften Platz belegte. Gratulation!

Mein Dank gilt allen Teilnehmern und speziell den fünf Tagesturnierleitern Markus Kühleitner, Anatol Lederer, Stefan Heigerer, Klaus Thalhammer und Walter Hattinger!

Schon am 13. November startet der „Schwesternbewerb“ des Sommercups – der ASK Wintercup 2019! Ich hoffe auch da wieder auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

ASK SOMMERCUP 2019

Hier einige Bilder vom letzten Abend

ASK SOMMERCUP 2019

Endstand nach 15 Runden

Rang	Nummer	Name	Elo	Punkte	Partien	% Teilnahme	% Ergebnis	Los
1	205	Böhm Gerhard	1711	10,00	15	100	67	-2
2	100	Weiss Stefan	1963	10,00	15	100	67	-9
3	305	Groiss Werner	1415	8,50	12	80	71	2
4	301	Lemmerhofer Manfred	1483	8,50	14	93	61	3
5	300	Maier Günther	1199	7,50	15	100	50	9
6	201	Stader Stefan	1715	6,50	9	60	72	-3
7	101	Wollrab Richard	2062	6,00	9	60	67	-9
8	104	Vlasak Reinhard	1850	6,00	12	80	50	-2
9	203	Lederer Anatol	1546	6,00	15	100	40	2
10	207	Groiss Karl	1536	6,00	15	100	40	1
11	208	Pichler Christian	1549	6,00	15	100	40	-7
12	210	Veigl Thomas	1765	5,50	9	60	61	-1
13	202	Neuwirth Gernot	1600	5,50	12	80	46	3
14	212	Medina Miguel	1696	5,00	6	40	83	-4
15	204	Köllerer Erich	1541	5,00	9	60	56	2
16	302	Kühleitner Markus	1384	5,00	15	100	33	0
17	206	Thalhammer Klaus	1737	4,50	10	67	45	0
18	107	Kastenhuber Robert	1847	4,00	6	40	67	0
19	209	Kücück Adil	1665	4,00	6	40	67	-4
20	200	Mende Wolfgang	1620	3,50	9	60	39	0
21	306	Untersteiner Richard	1114	3,00	3	20	100	3
21	1803	Prüll Lukas	1803	3,00	3	20	100	3
23	211	Hattinger Walter	1665	3,00	3	20	100	-2
24	102	Heigerer Stefan	1811	3,00	7	47	43	3
25	106	Löffler Christoph	2029	2,50	3	20	83	-1
26	304	Mamarina Franc	1299	2,00	10	67	20	8
27	103	Pöllner Florian	1815	1,00	11	73	9	2
28	303	Posch Manfred	1250	0.5	3	20	17	2

ASK Blitzcup – Juli 2019

Matthias Burschowsky gewinnt vor Bernhard Besner und Dezsoe Tanczos

16 ASKler fanden sich zur Juli-Runde unseres Blitzcups ein. An der Spitze entwickelte sich wie erwartet ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Matthias und Bernhard, das Matthias schließlich mit einem halben Punkt Vorsprung für sich entscheiden konnte. Er siegte mit 10,5 Punkten aus 11 Runden vor Bernhard mit 10 Punkten und Deszoe Tanzcos mit 7 Punkten.
In der Gesamtwertung konnte sich Matthias Burschowsky mit 172 Wertungspunkten nun ein wenig von Verfolger Robert Scheiblmaier mit 143 Punkten absetzen. Dritter der Gesamtwertung ist Bernhard Besner mit 122 Punkten.

Rg.	SNr		Name	Elo	Pkte	BH
1	1		Burschowsky Matthias	2325	10½	51
2	2		Besner Bernhard	2192	10	51
3	12		Tanczos Dezsoe	1777	7	51½
4	3	MK	Scheiblmaier Robert	2066	6½	53½
5	5		Flatz Helmut	1909	6	54½
6	10		Veigl Thomas	1822	6	52½
7	9		Thalhammer Klaus	1837	6	52½
8	7	MK	Prüll Lukas	1858	5½	48½
9	11		Haselsteiner Walter	1793	5½	47½
10	4		Weiss Stefan	1950	4½	50½
11	13		Hattinger Walter	1674	4½	43½
12	15		Böhm Gerhard	1611	4½	42½
13	6		Heigerer Stefan	1877	4	50
14	8		Mende Wolfgang	1839	3	45
15	14		Hofmann Werner	1641	3	44½
16	16		Kühleitner Markus	1471	1½	43½

ASK Blitzcup – August 2019

Matthias Burschowsky gewinnt vor Franz Hager und Alessandro Misciasci

Turnierleiter Florian Pöllner konnte zur August-Runde 17 ASKler und 1 Gastspieler begrüßen. Nach 11 Runden siegte Matthias Burschowsky mit der maximalen Ausbeute von 11 Punkten vor Franz Hager mit 8 ½ Punkten und Alessandro Misciasci mit 8 Punkten.
In der Gesamtwertung blieben die ersten 3 Plätze unverändert und werden von Burschowsky vor Scheiblmaier und Besner gehalten.

Rg.	SNr		Name	Elo	Pkte	BH
1	1		Burschowsky Matthias	2325	11	52½
2	2	FM	Hager Franz Dr.	2111	8½	52½
3	4		Misciasci Alessandro	1975	8	50½
4	6		Heigerer Stefan	1877	7	51½
5	15		Kücük Adil	1727	6½	51
6	3	MK	Scheiblmaier Robert	2066	6	49½
7	14		Wollrab Richard	1750	5½	45
8	8		Tanczos Dezsoe	1837	5	54½
9	5		Vlasak Reinhard	1885	5	50½
10	9		Thalhammer Klaus	1837	5	45½
11	7		Mende Wolfgang	1839	5	43½
12	11		Medina Miguel	1797	4½	42
13	10		Veigl Thomas	1822	4½	40½
14	17		Kühleitner Markus	1471	4	44
15	16		Böhm Gerhard	1611	3½	50
16	18		Untersteiner Augustin	1337	3½	43
17	12		Haselsteiner Walter	1793	3½	41½
18	13		Stader Stefan	1781	3	47½

ASK Blitzcup – September 2019

Matthias Burschowsky gewinnt vor Johann Maierhofer und Dr. Franz Hager

Vor Turnierbeginn überraschte uns Klubkollege Richard Wollrab auf der Terrasse unseres Klublokals mit einer Jause anlässlich seines Geburtstages, zu dem wir nochmals herzlich gratulieren.
Turnierleiter Florian Pöllner konnte zur September-Runde 26 ASKler und 3 Gastspieler begrüßen. Die „Spitze“ des Turnierrasters versprach mit 7 Spielern über 2000 ELO ordentliche Spannung. Nach 11 Runden siegte trotzdem wieder Matthias Burschowsky mit der tollen Ausbeute von 10 Punkten vor Johann Maierhofer mit 9 und Franz Hager mit 8 ½ Punkten.
In der Gesamtwertung blieben die ersten 3 Plätze unverändert und werden von Burschowsky vor

ASK BLITZCUP 2019

Scheiblmaier und Besner gehalten. Matthias hat sich mittlerweile einen soliden Vorsprung erspielt. Er wird sich wohl die Jahreswertung 2019 nicht mehr nehmen lassen.

Rg.	SNr		Name	Elo	Pkte	BH
1	1		Burschowsky Matthias	2325	10	58
2	4	CM	Maierhofer Johann	2129	9	59
3	5	FM	Hager Franz Dr.	2111	7,5	61
4	3		Besner Bernhard	2143	7	62
5	2		Löffler Christoph	2165	7	57
6	7	MK	Scheiblmaier Robert	2066	7	56
7	12		Untersteiner Michael	1872	7	54
8	9		Flatz Helmut	1909	6	59
9	6		Hamzic Vahidin	2109	6	58
10	10		Heigerer Stefan	1877	6	50
11	19		Kücük Adil	1727	6	49
12	14		Tanczos Dezsoe	1837	6	48
13	17		Wollrab Richard	1750	6	44
14	21		Mörwald Magdalena	1689	5,5	54
15	24		Janeczek Egon	1572	5,5	41
16	13		Mende Wolfgang	1839	5,5	40
17	18		Kastenhuber Robert	1746	5	53
18	20		Medina Miguel	1692	5	51
19	8		Veigl Thomas	1918	5	50
20	15		Thalhammer Klaus	1837	5	50
21	11		Gallob Boris	1874	5	49
22	16		Weiss Stefan	1800	5	47
23	27		Maringer Georg	1488	5	40
24	23		Groiss Karl	1640	5	38
25	28		Kühleitner Markus	1471	4,5	39
26	25		Mörwald Miriam	1527	4	42
27	22		Hattinger Walter	1674	4	40
28	26		Pichler Christian	1489	3	41
29	29		Groiss Werner	1423	2,5	40

Gesamtwertung nach 8 von 10 Turnieren

Pl	Name	ASK-Blitz-Elo 1/2018	Kat.	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	m.S.	o.S.	AT
1	Burschowsky Matthias	2325		30	30	22	30	30	30	30	30			232	232	8
2	Scheiblmaier Robert	2066		22	20	30	27	22	22	18	18			179	179	8
3	Besner Bernhard	2192		24		20	24	27	27		22			144	144	6
4	Misciasci Alessandro	1975		20	24	24	20			24				112	112	5
5	Hager Franz Dr.	2155		27		18	16			27	24			112	112	5
6	Maierhofer Johann	2129			27	27		24			27			105	105	4
7	Heigerer Stefan	1877	U1950	8	14	2	11	9	8	22	11			85	85	8
8	Mörwald Magdalena	1795	U1950	18	22	16	12				7			75	75	5
9	Thalhammer Klaus	1837	U1950	10	9	8	9	11	16	11	1			75	75	8
10	Prüll Lukas	1858	U1950	9	16	11	10	12	14					72	72	6
11	Flatz Helmut	1909	U1950			12	22		20		14			68	68	4
12	Tanczos Deszoe	1837	U1950			14			24	14	9			61	61	4
13	Haselsteiner Walter	1793	U1950	7	12	1	8	5	12	4				49	49	7
14	Böhm Gerhard	1812	U1950	6	5	1	18	1	9	6				46	46	1
15	Gallob Boris	1760	U1950	12		6	4	14			1			37	37	5
16	Untersteiner Michael	1872	U1950					20			16			36	36	2
17	Vlasak Reinhard	1885	U1950	14	2	7		1		12				36	36	5
18	Krimbacher Walter	1867	U1950	16	8	1	7							32	32	4
19	Kücük Adil	1727	U1750							20	10			30	30	2
20	Veigl Thomas	1822	U1950					2	18	8	2			30	30	4
21	Leitner Bernhard	1532	U1550		6	1	6	16						29	29	4

ASK BLITZCUP 2019

22	Zauchner Markus	1824	U1950		18		3	6				27	27	3
23	Wollrab Richard	2116		2						16	8	26	26	3
24	Groiss Karl	1640	U1750	1	10	10	2	1			1	25	25	6
25	Untersteiner Augustin	1337	U1550	3	7	5	5	4				24	24	5
26	Mende Wolfgang	1678	U1750			1			7	10	5	23	23	4
27	Kühleitner Markus	1471	U1550		1	1	1	7	5	7	1	23	23	7
28	Löffler Chhristoph	2165									20	20	20	1
29	Hofmann Werner	1641	U1750	1	1	1	1	10	6			20	20	6
30	Herndl Gerald	2005						18				18	18	1
31	Stader Stefan	1781	U1950	11		1		3		3		18	18	4
32	Mörwald Miriam	1618	U1750	5	11						1	17	17	3
33	Medina Miguel	1658	U1750	1		3				9	3	16	16	4
34	Hattinger Walter	1674	U1750	1	3		1		10		1	16	16	5
35	Janeczek Egon	1572	U1750			1		8			6	15	15	3
36	Berti Rudolf	1847	U1950				14					14	14	1
37	Hamzic Vahidin	2109									12	12	12	1
38	Weiss Stefan	1950							11		1	12	12	2
39	Simic Milan	2058				9						9	9	1
40	Lederer Anatol	1545	U1550	1	4	1	1					7	7	4
41	Rümler Stefan	1200	U1550		1	4	1					6	6	3
42	Pichler Christian	1483	U1550	1	1	1	1				1	5	5	5
43	Klinger Josef	1905	U1950	4								4	4	1
44	Kastenhuber Robert	1746	U1750								4	4	4	1
45	Platzer Hugo	1400	U1550	1	1	1						3	3	3
46	Groiss Werner	1520	U1550			1		1			1	3	3	3
47	Warzycha Gerwin	1200	U1550		1	1						2	2	2
48	Neuwirth Gernot	1739	U1750				1	1				2	2	2
49	Mamarina Franc	1247	U1550		1							1	1	1
50	Hausbacher Maxime	1200	U1550		1							1	1	1
51	Simeunovic Milovan	1200	U1550			1						1	1	1
52	Kocher Cisca	941	U1550			1						1	1	1
53	Posch Manfred	1338	U1550					1				1	1	1
54	Maringer Georg	1488	U1550								1	1	1	1

ASK Senioren Cup 2019 Runde 1-3

Am 11. September begann der Senioren Cup, ein neues Turnier speziell für unsere älteren Klubmitglieder. Gegenüber einem „normalen“ Turnier gibt es zwei Besonderheiten: Erstens dürfen auch Spieler unter 55 Jahren daran teilnehmen, sie können aber keine Preise gewinnen. Zweitens erhalten die Senioren für jedes Jahr, das sie älter als 55 sind, eine Minute zu der vorgegebenen Bedenkzeit von 10 Minuten extra dazu. Die maximale Bedenkzeit beträgt 35 Minuten.

1. ASK Senioren Cup

1. Runde

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	1		Vlasak Reinhard Dr.	0	0 - 1	0	Mende Wolfgang	10
2	11		Lemmerhofer Manfred	0	½ - ½	0	Thalhammer Klaus	4
3	5	Mk	Prüll Lukas	0	1 - 0	0	Kühleitner Markus Mag	12
4	13		Groiss Werner	0	1 - 0	0	Hattinger Walter	6
5	7		Groiss Karl	0	0 - 1	0	Mamarina Franc	14
6	15		Maier Günther	0	½ - ½	0	Pöllner Florian	8
7	9		Medina Miguel	0	½ - ½	0	Kocher Cisca	16
	3		Weiss Stefan	0	1 - -		spielfrei	

2. Runde

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	10	Mende Wolfgang	1	0 - 1	1		Weiss Stefan	3
2	14	Mamarina Franc	1	0 - 1	1	Mk	Prüll Lukas	5
3	4	Thalhammer Klaus	½	1 - 0	1		Groiss Werner	13
4	8	Pöllner Florian	½	0 - 1	½		Medina Miguel	9
5	16	Kocher Cisca	½	0 - 1	½		Lemmerhofer Manfred	11
6	2	Untersteiner Michael	0	1 - 0	½		Maier Günther	15
7	12	Kühleitner Markus Mag	0	0 - 1	0		Vlasak Reinhard Dr.	1
8	6	Hattinger Walter	0	0 - 1	0		Groiss Karl	7

3. Runde

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	3	Weiss Stefan	2	1 - 0	2	Mk	Prüll Lukas	5
2	9	Medina Miguel	1½	0 - 1	1½		Thalhammer Klaus	4
3	11	Lemmerhofer Manfred	1½	0 - 1	1		Mende Wolfgang	10
4	1	Vlasak Reinhard Dr.	1	1 - 0	1		Mamarina Franc	14
5	13	Groiss Werner	1	0 - 1	1		Untersteiner Michael	2
6	7	Groiss Karl	1	1 - 0	½		Pöllner Florian	8
7	15	Maier Günther	½	1 - 0	½		Kocher Cisca	16
8	12	Kühleitner Markus Mag	0	0 - 1	0		Hattinger Walter	6

12. Bowling-Turnier des ASK Salzburg

Christian Pichler ist ASK Bowling-Meister 2019!

Christian, unser einziger „Profi“ der auch in einem Bowling-Club aktiv ist, konnte sich auch 2019 die ASK-Bowlingmeisterschaft sichern. Allerdings denkbar knapp – mit 154 Pins in der besten Wertung nur einen Punkt vor Klaus Thalhammer (153), der gewohnt nervenstark als Einziger Paroli bieten konnte. Dritter mit Respektabstand wurde Gernot Neuwirth (122) im von Christian sehr professionell und umsichtig organisierten Turnier.

Spielbericht von Bowling-Turnierleiter Christian Pichler:
Es ist ca. 22:30, wir hatten hier im „AirportBowling“ gerade 3 Durchgänge Bowling gespielt. Trotz langjährigem Training beim Bowling-Club „Phantom Strikers“ und unter Zuhilfenahme von maßangefertigten Spezialkugeln schaffte ich es diesmal nur ganz knapp, Klaus Thalhammer um exakt einen Pin im letzten Durchgang zu übertreffen, und damit meinen Titel als ASK-Bowlingmeister zu verteidigen. Doch erstmal von Anfang an…

Es war ca. 18:30, als ich die Bowlinghalle des „AirportBowling“ betrat, einige meiner Schachklubkollegen warteten dort schon auf den Beginn des Bewerbs. ASK-Teilnehmer waren diesmal: Klaus Thalhammer, unser Obmann Gernot Neuwirth, meine Wenigkeit, Hartwig Huber, Wolfgang Mende, Geri Kuhr und Richard Wollrab. Insgesamt kamen also 7 ASK-Mitglieder. Zusätzlich hatten wir noch 2 Bekannte eingeladen, nämlich Peter Rietzler, ein Arbeitskollege von mir, sowie Günther Payer, ein Bekannter von Gernot.
Um diesmal auch ganz sicher meinen Titel als Bowlingmeister verteidigen zu können, hatte ich mir etwas besonders Boshaftes für meine Mitspieler ausgedacht: Ich hatte im Supermarkt eine Packung Mozartkugeln gekauft, und jeder Spieler, dem ein „Strike“ gelang, der mir also punktemäßig hätte gefährlich werden können, durfte sich eine Mozartkugel nehmen. Man muss nicht extra erst erwähnen, dass Schokolade, Nougat- und Pistaziencreme alles Stoffe sind, die einem Sportler schwer im Magen liegen können…
Leider ging mein clever durchdachter Plan nicht auf, da ERSTENS meine Mitspieler nach und nach – aus genau diesem Grund – auf die süße Versuchung verzichteten und ZWEITENS ich selber plötzlich von einem massiven Heißhunger auf die Mozartkugeln befallen wurde, womit letztendlich derjenige in der Fallgrube lag, der sie ausgehoben hatte… und ja, Mozartkugeln liegen einem schwer im Magen!
Nun ein paar Worte zum Spielverlauf:
Ich hatte schon längere Zeit (aus Mangel an selbiger) nicht mehr bei meinem Bowlingverein mitgespielt. Dies merkte man auch gleich im ersten Durchgang: Magere 100 Pins reichten gerade mal für den 2. Platz, in Führung ging Gernot Neuwirth mit 122 Pins. Dritter wurden Geri Kuhr und Klaus Thalhammer mit je 91 Punkten.
Im 2. Durchgang hatte dann Klaus Thalhammer das Sagen: Mit sensationellen 153 Pins schafft er es, Gernot Neuwirth die Führung aus der Hand zu reißen. Ich wurde in diesem Durchgang mit 152 Pins ganz knapp Zweiter, also um genau einen Pin! Doch es sollte noch kurioser werden:
Im dritten Durchgang nämlich warf ich im ersten Wurf eines Frames 7 Pins um – nichts Besonderes beim Bowling. Im zweiten Wurf verfehlte ich den mittleren der 3 noch stehenden Pins knapp… das dachten meine Mitspieler wenigstens, als plötzlich alle drei von der Maschine nicht richtig aufgestellten Pins umfielen und ich diesen Frame in einen „Spare“ umwandeln konnte. Somit landete ich in diesem Durchgang bei 154 Pins und damit wieder exakt um 1 Pin höher als Klaus Thalhammer. Klaus wurde in diesem Durchgang Zweiter mit 149 Pins, Dritter wurde Gernot Neuwirth mit 110 Pins.
Besonders erwähnenswerte Leistungen in diesem Spiel waren:
+ eine legendäre Spare-Serie von Klaus Thalhammer im 2. Durchgang (6 Spares hintereinander!).
+ Wolfgang Mende schaffte es, jede Menge „Splits“ zu werfen, von denen er einen (es standen nur noch die Pins Nr. 2 und Nr. 7) sogar in einen Spare umwandeln konnte. Dies sicherte ihm den Sonderpreis für den schwierigsten Split (= eine Flasche Wein)
+ Die technischen Fähigkeiten des Bowlingbahn-Betreuers, der es uns ermöglichte, trotz eines technischen Gebrechens auf Bahn Nr. 3, das Spiel auf den Bahnen 1 und 2 problemlos fortzusetzen.
+ Einen besonderen Dank auch an meinen Kollegen Peter Rietzler, der kurzfristig aus Frankenburg am Hausruck (Oberösterreich) ins AirportBowling ausrückte, um an unserem Bewerb teilzunehmen.

ASK BOWLING 2019

Die Endergebnisse im Detail:
1. Platz (=ASK-Bowlingmeister 2019+Urkunde+6 Freispiele): **Christian Pichler** (154 Pins)
2. Platz (=Urkunde+4 Freispiele als Preis): **Klaus Thalhammer** (153 Pins)
3. Platz (=Urkunde+2 Freispiele als Preis): **Gernot Neuwirth** (122 Pins)
4. Platz (Sonderpreis für den schwierigsten Split): Wolfgang Mende (119 Pins)
5. Platz: Geri Kuhr (107 Pins)
6. Platz: Günther Payer (93 Pins)
7. Platz: Richard Wollrab (92 Pins)
8. Platz: Hartwig Huber (83 Pins)
9. Platz (=Gewinner des ASK-Trostpreises): Peter Rietzler (73 Pins

Bilder vom Bowling-Turnier 2019

Turnierleiter Christian Pichler organisierte einen perfekten Bowling-Abend

Eher selten beim ASK-Klubabend zu sehen, aber beim Bowling immer dabei: Geri Kuhr

Auch Kegel-Profi Hartwig Huber versuchte beim Bowling wieder sein Glück

Klaus Thalhammer konnte schon dreimal den Bowling-Bewerb für sich entscheiden

Peter Rietzler wurde von Christian eingeladen am Turnier teilzunehmen

ASK BOWLING 2019

Auch Wolfgang Mende ist beim Bowling fast immer mit dabei

Richard Wollrab war „schuld“, dass zum Bowling heuer einige Teilnehmer recht müde auftauchten: Er feierte tags zuvor beim ASK-Klubabend seinen 60er!

Einige mehr Teilnehmer als letztes Jahr konnten wir zur Teilnahme motivieren, nächstes Jahr hoffen wir auf weiteren Zuwachs
Zumindest neun Teilnehmer durften wir begrüßen

Christian hatte einige Preise vorbereitet

Auch neue Gäste waren mit dabei – wie Günther links im Bild

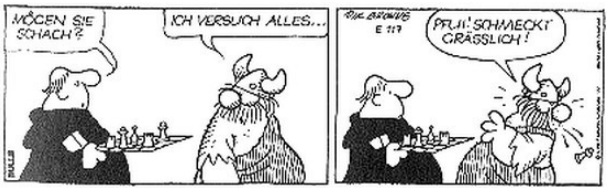
Für jeden Strike gab es eine Mozartkugel

Worüber sich besonders Klaus sehr freute

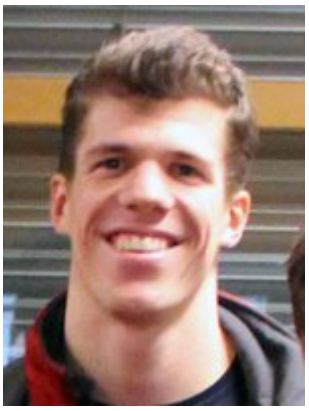
Die traditionelle Knackwurst als Trostpreis schnappte sich Peter

Wolfgang holte sich den Preis für den schwierigsten Split

Und hier das Siegerbild: Dritter Gernot, Sieger Christian, Zweiter Klaus



CSIT



Der ASK hat wieder einen Amateur-Weltmeister
Über 180 Teilnehmer aus Österreich reisten zur Arbeiter- und Amateurweltmeisterschaft, die von der CSIT (Confédération Sportive Internationale Travailliste et Amateur) veranstaltet wird, in die katalonische Stadt Tortosa südlich von Barcelona. Die gesamte Veranstaltung fand vom 2. – 7. Juli statt, das Schachturnier wurde als eine von vielen Sportarten wie Schwimmen, Tennis, Beachvolleyball, Leichtathletik und vielen anderen vom 3. – 5. Juli gespielt. Das ASKÖ Team bestand aus Emanuel Frank (ASK), Hannes Windhager (Ansfelden), Maximilian Ofner (Gleisdorf), Christoph Opietnik (Klagenfurt) und Team Captain Fred Wegerer. Gespielt wurden 9 Runden Schnellschach, wobei sich ASKÖ und TUL Finland ab der ersten Runde ein Kopf an Kopf Rennen lieferten. Die direkte Begegnung endete 2:2, wobei die etwas bessere Zweitwertung für Österreich sprach.
Herzliche Gratulation den neuen Amateur-Weltmeistern!

CSIT Chess Championship 2019

Endstand

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	SBOly
1	**ASKOE Austria**	*	**2**	**3½**	**3½**	**3½**	**3½**	**3**	**3½**	**3½**	**15**	**175½**
2	TUL Finland	2	*	2½	4	3½	4	3½	3½	4	15	174
3	HAPOEL Israel	½	1½	*	3	2	2½	3	4	3½	11	114
4	UCEC 1 Catalunya	½	0	1	*	2½	2½	3½	3	2½	10	75½
5	INDET 2 Mexico	½	½	2	1½	*	4	4	3	3	9	97
6	INDET 1 Mexico	½	0	1½	1½	0	*	3	3	3½	6	57
7	HAPOEL Jerusalem	1	½	1	½	0	1	*	2	2½	3	50½
8	INDET 3 Mexicuba	½	½	0	1	1	1	2	*	2½	3	46
9	UCEC 2 Catalunya	½	0	½	1½	1	½	1½	1½	*	0	44½

Einzelergebnisse

1. ASKOE Austria (15 MP/175½ SBOly)

Br	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	Sp	%
1	**Frank Emanuel**	**2183**	**AUT**	**½**	**½**	**1**	**1**	**½**	**½**	**0**		**1**	**5**	**8**	**62,5**
2	Windhager Hannes	2163	AUT	1	1	1	½	1	½	1		1	7	8	87,5
4	Ofner Maximilian	2103	AUT	1	1	1	1	1	0	1		½	6½	8	81,3
	Opietnik Christoph	1792	AUT	1	1	½	1	1	1	1		1	7½	8	93,8

38. Open St. Veit

Beachtliche Ergebnisse von Magdalena und Miriam Mörwald

Gut besucht war das 38. Jacque Lemans Open, das vom 6. – 13. Juli in St. Veit / Glan statt fand. Aus Salzburg waren diesmal wenige Teilnehmer angereist, wobei alle außer Magdalena im B-Turnier spielten. Wie schwer die Punkte im A-Turnier zumachen sind, mussten im Vorjahr die ASK Spieler Bernhard Besner, Reinhard Vlasak und Helmut Flatz zur Kenntnis nehmen. In diesem Jahr nahm Magdalena einen Anlauf, und der gelang Teilnehmerin. durchaus zufriedenstellend. Rang 36 und zweitbeste weibliche Teilnehmerin können sich durchaus sehen lassen.

Der Sieg im A-Turnier ging an den überragend spielenden IM Thomas Reich, der in der 2. Bundesliga für Jenbach spielt. Rang 2 erreichte FM Sergey Trussevic, GM Davor Rogic musste sich mit dem 3. Rang begnügen. Bester Österreicher wurde punktegleich IM Georg Halvax.

Das B-Turnier wurde eine Beute von Simon Trussevich, Rang 2 ging an den auch für Uttendorf spielenden Helmut Gampersberger. Miriam Mörwald wurde im B-Turnier beste Salzburger

38. Jacques-Lemans-Open St. Veit 2019_A-Turnier
Endstand

Rg.		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	IM	Reich Thomas	2350	Sparkasse Jenbach	7½	51
2	FM	Trussevich Sergey	2263		7	53
3	GM	Rogic Davor DI.	2516	Sv Asvoe St.Veit/Glan	6½	50
4	IM	Halvax Georg	2404	Schachclub Mpoe Maria Saal	6½	44
5	FM	Hechl Gerald Mag.	2354	Sc Donaustadt	6	52½
6	IM	Huber Martin Christian	2349	Schachfreunde Graz	6	50½
7	IM	Drnovsek Gal	2385	Sv Asvoe St.Veit/Glan	6	48½
8	IM	Danner Georg	2327	Sc Pinggau-Friedberg	6	48½
9	IM	Praznik Niko	2386		5½	50
10		Peyrer Konstantin	2305	1. Sk Ottakring	5½	49
31		**Mörwald Magdalena**	**1869**	**Ask Salzburg**	**4½**	**37½**

62 Teilnehmer

38. Jacques-Lemans-Open St. Veit 2019_B-Turnier
Endstand

Rg.		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1		Trussevich Simon	1954		8	54½
2		Gampersberger Herbert	1863	Irdning	7	50
3		Erharter Christian	1997	Sv Sparkasse Feldkirchen	7	49½
4		Enne Harald Mag.	1939	Sc Kirchberg/Pielach	7	45½
5	MK	Koller Hubert	1977	Asvoe Vhs Poechlarn/Kr.	6½	53½
6		Keferböck Jewgeni	1796	Irdning	6½	52
7		Englisch Dieter	1920	Sv Mistelbach	6½	50
8		Pokupec Vilim	1940	Sg Magistrat Klagenfurt	6½	50
9		Schindele Andreas	1878		6½	49
10		Prüsse Horst	1937		6½	49
84		**Mörwald Miriam**	**1659**	**Ask Salzburg**	**4½**	**37½**

165 Teilnehmer

34. Schwarzacher Open

Emanuel Frank ist ASKÖ Bundesmeister 2019

Das Schwarzacher Open fand vom 13. – 21. Juli statt. In das Turnier integriert war diesmal die ASKÖ Bundesmeisterschaft und die Salzburger Einzellandesmeisterschaft. Der im letzten Jahr bemerkbare Aufwärtstrend in der Teilnehmerzahl setzte sich weiter fort. Insgesamt 188 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielten im A-, B-, oder C-Turnier um beachtliche Preisgelder. Mit dabei vom ASK war der Salzburger ASKÖ Landesmeister Emanuel Frank im A-Turnier und Franc Mamarina, der im B-Bewerb sein Glück versuchte. Der dritte ASKler Reinhard Vlasak war wie schon in den vergangenen Jahren als Schiedsrichter tätig.

Für Emanuel begann das Turnier sehr erfolgversprechend. Nach einem Auftaktsieg über den Italiener Lagrotteria wurde er gegen GM Milov gelost, der in leicht schlechterer Stellung nichts riskieren wollte und remis anbot. In Runde 3 musste GM Zelcic feststellen, dass Emanuel auch im Endspiel nicht zu biegen war. In Runde 4 wurde Emanuel vom in der ersten Turnierhälfte hervorragend spielenden Jaap Verhoef von dessen aggressiver Spielweise überrascht und war mit dem dritten Remis in Folge nicht ganz zufrieden. In der 5. Runde besiegte Emanuel den ebenfalls stark spielenden Russen Evgeny Titov, ehe er in Runde 6 gegen den 16-jährigen russischen IM Rudik Makarian die einzige Niederlage einstecken musste. Nach einem Sieg über den Deutschen Claus Bauer ließ er das Turnier mit remis gegen den kroatischen IM Goran Mufic und die deutsche Legende GM Hans-Joachim Hecht ausklingen, was ihm Rang 14 in der Gesamtwertung und den Sieg in der ASKÖ Bundesmeisterschaft bescherte. So nebenbei nahm Emanuel auch noch den Sieg in der Salzburger Einzelmeisterschaft mit.

Ergebnisse von Emanuel Frank:

Rd.	SNr		Name	EloN	EloI	FED	Erg.	F
1	54		Lagrotteria Salvatore	2000	2003	ITA	1	s
2	6	GM	Milov Leonid	2448	2472	GER	½	w
3	5	GM	Zelcic Robert	2532	2518	CRO	½	s
4	48		Verhoef Jaap	2028	2056	NED	½	w
5	31		Titov Evgeny	2070	2200	RUS	1	s
6	8	IM	Makarian Rudik	2379	2384	RUS	0	w
7	42		Bauer Claus Dr.	2126	2119	GER	1	s
8	18	IM	Mufic Goran	0	2289	CRO	½	w
9	13	GM	Hecht Hans-Joachim	2321	2326	GER	½	s
			Faktor: 12,2	2244	2263		5½/9	

Das Finale im A-Turnier hatte es in sich. Am Ende gewann GM Ante Brkic mit minimalem Vorsprung in der Zweitwertung vor FM Jernei Spalier, der damit auf Anhieb eine GM-Norm erreichte. Platz 3 ging an GM Hrovje Stevic. Die in den letzten Jahren erfolgsverwöhnten GM Palac, Berkes und Zelcic mussten sich diesmal mit den Rängen 4 – 6 begnügen. Ein starkes Turnier lieferte auch die 16-jährige Russin Ksenia Strukova, die eine WIM Norm erreichte.

Im B-Turnier kam es in der letzten Runde zwischen Nurija Hasanovic und Irakly Lomsadze zum direkten Duell um den Turniersieg, in dem sich der für Royal spielende Lomsadze klar durchsetzte. Für Franc Mamarina lief es überhaupt nicht. Die magere Ausbeute war ein erspieltes remis und ein Punkt für eine spielfreie Runde. Im C-Turnier trumpften die russischen Nachwuchsspieler der Botvinnik Chess School groß auf.

SCHWARZACHER OPEN 2019

Endstand A Turnier

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	2	GM	Brkic Ante	2573	CRO	Sv Asvoe St.Veit/Glan	7	41
2	10	FM	Spalir Jernej	2361	SLO	Schachmaty Ruden	7	40½
3	3	GM	Stevic Hrvoje	2569	CRO	Schachverein Wolfsberg	6½	41
4	4	GM	Palac Mladen	2553	CRO	Sv Schwarzach	6½	37
5	1	GM	Berkes Ferenc	2681	HUN		6	42
6	5	GM	Zelcic Robert	2518	CRO	Sv Schwarzach	6	40½
7	7	IM	Schitco Ivan	2462	MDA	Stuttgarter Sf 1879	6	38½
8	11		Bethke Richard	2346	GER	Sf Neuberg	6	38
9	23	FM	Meier Volker	2252	GER	Sc Tarrasch 45 München	6	35
10	25	FM	Tonkov Boyan	2248	BUL		6	33½
11	20	FM	Durakovic Alman	2272	BIH	Sk Royal Salzburg	6	32
12	12	IM	Danner Georg	2327	AUT	Sc Pinggau-Friedberg	5½	36½
13	38		Soldo Robert	2146	CRO		5½	33½
14	**21**		**Frank Emanuel**	**2263**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**5½**	**33½**
15	18	IM	Mufic Goran	2289	CRO		5½	32½

Endstand B-Turnier

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	10		Lomsadze Irakly	2009	UKR	Sk Royal Salzburg	7½	38
2	7		Calvi Stefan	2029	GER	Sf Frankfurt 1921	6½	41½
3	13	MK	Wersching Alfred	1968	AUT	Sk Hornstein	6½	40½
4	16		Hasanovic Nurija	1949	BIH	Sk Pjesak	6½	38
5	3		Bub Volker	2069	GER	Sc Tornado 86 Hochneukirch	6½	37½
65	**61**		**Mamarina Franc**	**1491**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**1½**	**25**

Endstand ASKÖ Bundesmeisterschaft

Rg.		Name	Elo	LV	Verein	Pkte	BH
1		**Frank Emanuel**	**2263**	**S**	**Ask Salzburg**	**5½**	**33½**
2	FM	Riemelmoser Franz Dr.	2261	K	Esv Askoe Admira Villach	5	31½
3	FM	Wegerer Fred Ing.	2198	St	Esv Austria Graz	4½	29½
4	FM	Ebner Hubert	2241	St	Esv Austria Graz	3½	31½
5		Gruber Dietmar	2019	K	Sv Sparkasse Feldkirchen	3½	27½
6	MK	Spiesberger Gerhard	2041	S	Ranshofen	3½	24½
7		Neubauer Anton	1886	St	Esv Austria Graz	3	25
8		Kerschbaumer Johannes	2092	St	Esv Austria Graz	2½	26½
9		Heinisch Wolfgang	1886	St	St. Martin I. S.	2½	24½
10		Wieser Rupert	1858	S	Tenneck-Konkordiahuette	1½	24

Faaker See Open 2019

Stefan Heigerer spielte beim Faaker See Open und legte eine Punktlandung hin: Als Nummer 23 gesetzt erreichte er mit 5 Punkten exakt seine Setznummer. Hier seine Einzelergebnisse:

Rd.	SNr		Name	EloN	EloI	FED	Pkte	Erg.	F
1	65		WALLNER Erika	1578	1628	AUT	3	1	w
2	2	GM	JANSSEN Ruud	2483	2519	NED	8	0	s
3	48		GALLOB Boris Mag.	1665	1800	AUT	2½	1	w
4	32		HOFBAUER Karl Mag.	1884	1893	AUT	5½	0	s
5	51		ZAMFIR Florin	1715	1780	AUT	5	1	w
6	38		KRUPENKO Peter DI	1754	1836	SLO	5	½	s
7	58		REISENHOFER Maximilian	1671	1622	AUT	4½	1	w
8	8		ERMEL Dirk	2127	2137	GER	5½	0	s
9	34		EMBERGER Dietmar	1787	1869	AUT	5	½	w

Der zweite für den ASK spielende Teilnehmer Boris Gallob stieg nach der Niederlage gegen Stefan aus und spielte erst ab der 8. Runde wieder mit.
Das Turnier wurde von den beiden Großmeistern Yuri Solodovnichenko (UKR) und Ruud Janssen (NED) beherrscht. FM Riemelmoser, als Nummer 3 gesetzt, hatte bereits einen Elo-Rückstand von über 200 Punkten. Dementsprechend groß war auch der Rückstand des Felds auf die beiden. GM Solodovnichenko erreichte 8,5 Punkte aus neun Runden, GM Janssen kam auf 8 Punkte, und die beiden dahinter platzierten Nils Richter und FM Franz Riemelmoser hatte mit je 6,5 Punkten bereits einen Respektabstand.

Endstand

Rg.		Name	Elo	LV	Verein	Pkte	BH
1	GM	SOLODOVNICHENKO Yuri	2570	W	Sc Untergrombach	8½	54
2	GM	JANSSEN Ruud	2519			8	54
3		RICHTER Nils	2181	W	Tsv/Rsk Esslingen	6½	51
4	FM	RIEMELMOSER Franz Dr.	2268	K	Sv Asvoe St.Veit/Glan	6½	50
5		KERSIC Matej	2128	K	Sk Suetschach-Feistritz	6	49½
6	FM	REICHMANN Egon	2229	K	Sc Die Klagenfurter	6	48
7		HAFNER Robert	2082	K	Esv Askoe Admira Villach	6	48
8	MK	NAGEL Herbert Dr.	2049	W	Sk Flötzersteig-Breitensee	6	48
9		SCHIEDER Josef Mag.	2005	St	Sc Pinggau-Friedberg	6	47½
10		BREEDVELD Andre	2076			6	45
23		**HEIGERER Stefan**	**1991**	**S**	**Ask Salzburg**	**5**	**46**
78		**GALLOB Boris Mag.**	**1800**	**K / S**	**Askoe Finkenstein/ASK Salzburg**	**2½**	**34**

VIENNA OPEN 2019

2019 ging die alljährliche ASK-Reise zu einem sommerlichen Turnier zum Vienna Chess Open. Es war ein wahrlich imposantes Turnier: 972 Schachspieler/innen aus 57 Ländern machten das Vienna Chess Open nicht nur zu einem der größten seiner Art, mit dem prunkvollen Festsaal des Wiener Rathauses bietet es eine der schönsten Kulissen für Schachspieler. Vom ASK Salzburg reisten diesmal 12 Teilnehmer/innen mit – viele davon spielten auch schon beim Vienna Open 2013 mit!

Das Schachturnier

Gewonnen hat das Vienna Open 2019 der italienische GM Alessio Valsecchi mit 7,5 Punkten vor GM Mladen Palac. Beste Österreicher wurden GM Nikolaus Stanec (4.) und GM David Shengelia (5.). Erstmals wurde auch die Österreichische Staatsmeisterschaft im Rahmen des Wien-Opens vergeben, womit Stanec seinen Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr verteidigen konnte. Die Staatsmeisterschaft der Frauen sicherte sich WGM Regina Theissl-Pokorna. Im A-Turnier nahmen mit den Ranshofnern Josef Ager und Gerhard Spiesberger auch zwei Spieler aus Salzburger Vereinen teil. Der ASK selber spielte im B-Turnier, nur Max Thalhammer im C-Turnier.

Die ASK-Spieler

Ein ausgezeichnetes Turnier spielte **Lukas Prüll**, der 7 aus 9 erreichte. Damit landete er im 400 Teilnehmer starken Feld auf dem hervorragenden 11. Platz! Das brachte ihm bei der Preisverleihung auch den Gewinn als „Bester aus dem Bundesland Salzburg“ ein.

Magdalena Mörwald wurde mit Endrang 39 zweitbeste ASKlerin. 6 Punkte sind ein beachtliches Ergebnis, zudem hatte sie keine einzige Partie verloren. Auch sie durfte sich über einen Sachpreis freuen – den dritten Platz in der U16-Wertung.

Den dritten Platz der „ASK-Wertung“ belegte bereits ich – **Gernot Neuwirth**. Anfangs lief es recht gut, ich hatte zwischenzeitlich 4 aus 6 und spielte über Erwartung. Leider hab ich mir ein besseres Ergebnis mit einer Niederlage in der letzten Runde verdorben, aber auch mein Gegner MK Klaus Rogetzer (1984) wollte unbedingt gewinnen – da gab es nichts geschenkt. Trotzdem bin ich mit den 5 Punkten und Rang 120 zufrieden, spielte ich immerhin gegen die Nummer 2, 4 und 7 des Turniers.

Zwei Plätze dahinter auf 122 kam **Thomas Veigl** zu liegen. Er war letztlich nicht ganz zufrieden mit dem Turnier. Dabei lief es anfangs ausgezeichnet, 4 aus 5

standen zu Buche. In Runde 6 verlor er aber gegen den späteren Turnierzweiten Erwin-Casero in einer sehr langen und mühsamen Partie. Da riss der Faden und er holte in den letzten Partien nur noch zwei Remisen. Da Thomas – wie auch Lukas und Magdalena – ausschließlich gegen Elo-schwächere Spieler spielte, verlor er auch einige Elo-Punkte.

Dritter in diesem ASK-Pulk – Endrang 123 – wurde **Walter Haselsteiner.** Er hatte zu Beginn mit einigen Jungspielern zu kämpfen: Der neunjährige Lukas Dotzer (EloI=1070) trotzte ihm ein Remis ab (wobei es andere Gegner des Nachwuchsspielers noch schlimmer erwischte), und auch der Sieg in Runde 2 gegen den elfjährigen Ata Arda Caglar (EloI=1214) war kein Spaziergang. Walter spielte aber ein sehr solides Turnier und konnte sich immerhin über 70 Ränge im Vergleich zum Startrang verbessern.

Klaus Thalhammer startete anfangs gut ins Turnier, v.a. sein Sieg gegen Uwe Arndt (1954) war sehenswert. Leider sah er sich ab Donnerstag aber einer „Doppelbelastung“ ausgesetzt:
Ärgerlicherweise wurde das C-Turnier aus dem Wiener Rathaus ins Haus des Schachs verlegt. Das war insofern ein Problem, als er sich jetzt darum kümmern musste, dass Sohnemann Max mit der U-Bahn raus und vor allem am Abend wieder heimkam. Nicht zuletzt auch daher kamen die vielen (schnellen) Remis in den letzten drei Runden zustande, die insgesamt zu Platz 172 und 4,5 Punkten führten. Auch Anatol Lederer erreichte 4,5 Punkte (Platz 216). Drei Verluste in Serie konterte er mit drei Siegen hintereinander. In Runde 8 gelang ihm ein Remis gegen Nestor Roncero Pellicer (1969), das ihm die erwünschte 50%-Marke absicherte. Deutlich über Erwartung spielte **Miguel Medina**, der ebenfalls 4,5 Punkte erreichte und sich über den größten Elo-Zuwachs unter den ASKlern freuen durfte (+23,2). Es waren großteils „typische“ Miguel-Partien: Den Angriff suchend, die Verteidigung vernachlässigend.

Zufrieden mit dem Turnier konnte **Egon Janeczek** sein, der wie immer bei Sommer-Opens topmotiviert antrat und mit 3,5 Punkten (Platz 307) belohnt wurde. Drei Siege konnte er erreichen (u.a. in der einzigen ASK internen Begegnung mit Manfred), aber v.a. das Remis gegen Erwin Liebert (1968) zeigt, dass Egon Potential zu einem viel besseren Spieler hätte, wenn er nur etwas mehr Partien spielen und Routine sammeln würde!

Miriam Mörwald hatte einen schweren Stand zu Beginn des Turniers – ihre Gegner hatten in den ersten sechs Runden allesamt Elo-Punkte von 1870-1900. Da konnte sie mit den 2 Punkten – u.a. ein Gewinn gegen Martin Eller (1894) – sehr zufrieden sein. Insgesamt sammelte Miriam 3 Punkte im Turnier, was mit der Feinwertung Rang 330 bedeutete. Nicht so gut lief es für Manfred Neuwirth, den die vielen Niederlagen schließlich etwas demotivierten. In einem 400 Teilnehmer-Turnier auf Platz 361 zu starten, noch dazu mit vielen unterbewerteten Spielern – da ist das Punkte anschreiben einfach schwer. Vielleicht wäre doch die Teilnahme im C-Turnier besser gewesen? Nichtsdestotrotz war das Turnier aber auch für ihn eine gute Möglichkeit, rechtzeitig zum Saisonstart wieder in den Mannschaftsmeisterschaftsmodus zu kommen.

Max Thalhammer spielte sein erstes Open überhaupt und durfte sich im C-Turnier, in dem 161 Spieler/innen teilnahmen, über drei Siege freuen. Mit seinen 824 Elo-Punkten erspielte er sich eine Performance von 1174 Punkten. Was aber vielleicht noch wichtiger ist: Das Sammeln von Erfahrungen und Routine beim Spielen langer Partien, z.B. was das Zeitmanagement oder die Partiemitschrift betrifft. Auch Max behält die Turnierteilnahme damit in schöner Erinnerung!

Hier das Abschneiden der ASKler im Detail:

B-Turnier

Rg.	Snr	Name	EloI	+/-	Perf.	Pkt.	Wtg1	Wtg2
11	47	Prüll Lukas	1930	+11,4	1973	7	36,5	48
39	67	Mörwald Magdalena	1911	-6,8	1895	6	37,5	48,5
120	139	Neuwirth Gernot	1847	-1,4	1827	5	36,5	47

122	34	Veigl Thomas	1945	-25,6	1839	5	36	47,5
123	195	Haselsteiner Walter	1801	+7,4	1753	5	36	47
172	158	Thalhammer Klaus	1828	-12,8	1671	4,5	35,5	44,5
216	185	Lederer Anatol	1808	-31,4	1651	4,5	30	38,5
229	289	Medina Miguel	1681	23,2	1776	4,5	27,5	34
307	281	Janeczek Egon	1693	+6,8	1721	3,5	28	35,5
330	287	Mörwald Miriam	1684	+2,8	1620	3	31,5	41,5
395	361	Neuwirth Manfred	1570	-27,8	1436	1,5	23	29
C-Turnier								
135	127	Thalhammer Max	0			3	24	31,5

Der Nebenbewerb

Traditionell gab es auch in Wien wieder unser traditionelles Rahmenprogramm in Form eines „Dreikampfes“. Wieder galt es, möglichst viele Punkte in den Disziplinen Minigolf, „Pikln“ und – diesmal neu dabei – dem Kartenspiel „Präsident und Dodl“ zu holen. Insgesamt gewann den Dreikampf Klaus mit 19 Punkten, vor Egon mit 18 sowie Manfred und Gernot mit je 17 Punkten. Ein großes Dankeschön auch heuer wieder an Klaus, der das Turnier wie immer souverän leitete!

Hier das Abschneiden der ASKler im Detail:

Wertungen: 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 Punkte/Bewerb für die besten 8 Teilnehmer

ASKler	Rang	Minigolf	Pikln	P&D	Punkte
Klaus	1	7	7	5	19
Egon	2	8	3	7	18
Gernot	3	3	6	8	17
Manfred	3	6	8	3	17
Thomas	5	5	4	6	15
Anatol	6		5	4	9
Miguel	7	4	2		6
Walter	8			2	2

Und auch „gewettet“ wurde wieder. Beim Tippen, welcher ASKler wie viele Punkte beim Schachturnier machen wird, lag diesmal Walter diesmal am genauesten (6,5 Punkte in Summe daneben). Platz 2 und 3 im ASK-Toto belegten Anatol und Miguel.

Wir blicken somit auf eine sehr ereignisreiche und schöne Woche in Wien zurück! Diesmal stand das Schach etwas mehr im Mittelpunkt als bei den letzten Sommer-Opens: Es wurde mehr analysiert, mehr vorbereitet und vor allem Egon konnte sich mit der Hilfe aller ein kleines Eröffnungsrepertoire für die anstehende Mannschaftsmeisterschaft zurechtlegen. Dafür standen diesmal Sightseeing und „allzu lange Nächte“ im Hintergrund. Nächstes Jahr werden wir sicher wieder ein Sommerturnier spielen. Erste Anregungen fielen bereits mit Dresden und Spilimbergo – weitere Ideen und Tipps werden gerne entgegengenommen!

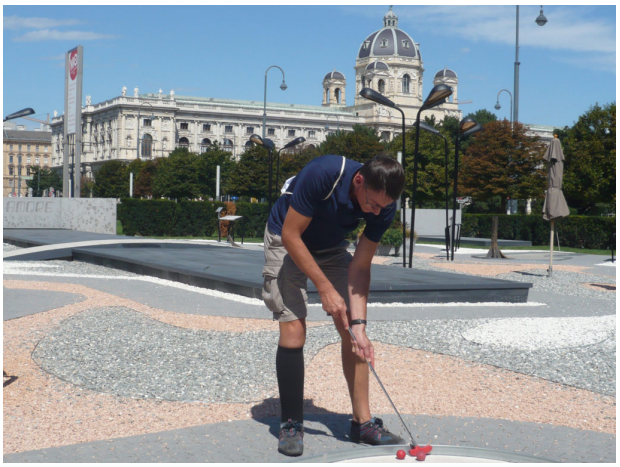
VIENNA OPEN 2019

VIENNA OPEN 2019

VIENNA OPEN 2019

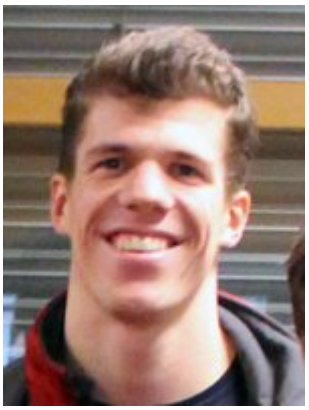
VIENNA OPEN 2019

VIENNA OPEN 2019



Open Neumarkt 2019

Der Turniersieger heißt Emanuel Frank!



Von 25. bis 31. August 2019 fand das heurige Neumarkt Open statt. Aufgrund geringer Teilnehmerzahl (47 Spieler) wurden zwei der Bewerbe als Rundenturniere ausgetragen. Auch fünf ASKler nahmen teil, wobei erfreulicherweise Emanuel Frank das Turnier gewinnen konnte!

Ein Spielbericht von Florian Pöllner

Ich, **Florian Pöllner**, spielte im B-Turnier unter 1900 als Nummer 7 unter 20 Teilnehmern. Um meinen Platz zu halten, hatte ich mir schon 4 Punkte vorgenommen, vielleicht geht ja was nach vorne. Es lief in den ersten beiden Runden auch ganz gut an: Gegen Arnold Kawinek gewann ich ebenso wie gegen die Nummer 2 Walter Kassel. Bei beiden Partien war etwas Glück im Spiel: Arnold überraschte mich mit Englund-Gambit und ich bekam eine seltsame Stellung, jedoch kam mir mein Gegner mit dem Damentausch entgegen, nach dem ich den Gambitbauern sicher schlagen konnte. Der Rest war Technik, ein Remisangebot lehnte ich selbstverständlich ab.

In der zweiten Partie fiel meinem Gegner im 44 Zug in unklarer Stellung die Klappe. Ich hatte zwar einen Mehrbauern, aber musste auch mit Mattdrohungen fertig werden. Die Zeit fiel ihm übringens, weil ihm nicht bewusst war, dass wir nur mit einer Zeitphase spielen, also 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug, aber keine Zeit nach dem 40. Zug mehr dazu, das hatte er vergessen. Mir war's recht.

Runde 3 brachte mit Herbert Wimmer aus dem Attergau einen weiteren starken Gegner. In langer Zeit spannendem Kampf setzte sich Herbert dann im Endspiel durch, indem er meinen Springer auf der Grundlinie angriff. Meine Bauern reichten als Kompensation gegen seinen Läufer nicht aus, da er sie lahmlegen und erobern konnte.

Am Spieltag 4 wartete mit Josef Hagmüller aus Oberndorf „der Totengräber" auf mich, und er kam tatsächlich von einer Beerdigung und hatte vor mich ebenfalls zu beerdigen, und zwar mit einem hübschen Angriff auf dem Königsflügel. Diesen konnte ich gerade noch so aufhalten. Einen Bauern musste ich geben, hatte aber positionellen Druck auf seinen a-Bauern, so dass auch er nicht richtig weiterkam. Es kam eine dreimalige Stellungswiederholung und Remis, dem Totengräber glücklich von der Schippe gesprungen. Es war aber ein Vorbote für den Umschwung des Schlachtenglücks für mich in diesem Turnier.

Die Partie gegen Meinhard Eiter war eine Partie zum Vergessen: Nach 10 Zügen hatte ich mit Weiß bereits 2 Bauern für nichts weniger. So schnell konnte ich gar nicht schauen wie der mir all mein Hab und Gut klaute, ich habe nicht einmal bemerkt wie mein Zeug verschwand. Als es schon ein Turm war gab ich auf. Und es setzte sich gegen Helmut Krause, meinen Freilassinger Kollegen, nahtlos fort, als mein Holländisch-Experiment in die Hose ging. Er spielte es sehr kunstvoll zu Ende, aber auch der einfache Weg hätte wunderbar funktioniert, spielerisch eine Katastrophe.

Die letzte Runde verpennte ich passenderweise, so dass ich ein Kontumazpunkt für den blutjungen Lukas Dotzer produzierte. Ich hätte wohl aber eh nicht viel zu bestellen gehabt. Am Ende also Platz 15, was für mich natürlich eine große Enttäuschung war.

Außer mir waren im B-Turnier noch **Lukas Prüll** und Franc Mamarina am Start.

Zu Lukas: Er war die Nummer 1 im B-Turnier und ist mit einem guten Selbstvertrauen aus Wien angereist. Wie ich begann Lukas ebenfalls mit 2 Siegen in den ersten beiden Runden. Simon Bruckner und Walter Rusek waren die Gegner. Dann kam der spätere Turniersieger Clemens Havas, den Lukas eigentlich am Haken hatte, aber ins Remis entschlüpfen ließ. Auch von Herbert Wimmer trennte er sich friedlich. Dann kam die Partie, die ihn zurückwarf. Gegen Paul Kriechbaum kam er mit seinem Angriff nicht durch und verlor, womit Clemens einen Vorsprung hatte. Auch den jungen Lukas Dotzer konnte er nicht knacken, ein Remis war das Ergebnis. In der letzten Runde holte er noch einen Sieg gegen Meinhard Eiter, mehr als Platz 4 wurde es aber nicht mehr.
Franc Mamarina hatte einen schweren Stand im B-Turnier, er schaffte 2 Punkte und belegte Platz 19, wobei er einige Partien nicht hätte verlieren müssen. Insgesamt dürfte er genauso wenig zufrieden gewesen sein wie ich.
Am letzten Spieltag sollte die Entscheidung um den Sieg fallen, Clemens hatte die besten Chancen, verlor aber gegen Simon Bruckner, der nun selber weit vorne stand. Walter Kassel schlug Herbert Wimmer und kam nun wie Clemens und Simon auf 5 Punkte. Die Feinwertung sprach für Clemens Havas vor Simon Bruckner und Walter Kassel. Glückwunsch den Siegern!

Nun zum A-Turnier, zu dem genau 8 Spieler gemeldet waren, was ein Rundenturnier zur Folge hatte. Favoriten waren Frank Fleischer und unser **Emanuel Frank**. Doch es sollte ein ganz anderer vorne mitmischen. Stefan Heigerer war als 2. ASK-Starter im Feld, er sollte einen schweren Stand haben. Es begann mit einem Paukenschlag: Nurija Hasanovic, ein guter Blitzer und gefährlicher Spieler, aber jener Spieler mit der niedrigsten Wertungszahl, besiegte gleich einmal Frank Fleischer. In den weiteren Runden sollten sich Emanuel, Nurija und Frank deutlich vom Feld absetzen. Nurija begann sogar mit 5 (!) Siegen in Folge, Emanuel gab nur ein Remis gegen Mozart-Spieler Peter Donegani ab. Er war auch kein Freund dieser verkürzten Bedenkzeit. (Zitat Emanuel: Mit der normalen Fischer-Kurzzeit hätten wir qualitativ hochwertigere Partien und weniger Zeitnotschlachten). Nichtsdestotrotz verlor Nurija in Runde 6 erstmal gegen den Fünften Paul Meyer, während Frank und Emanuel sich Remis trennten. In Runde 7 besiegte Emanuel dann Nurija im direkten Duell um den Turniersieg. Nun musste Nurija zittern ob er noch von Frank Fleischer überholt würde. Doch er konnte den immer hartnäckig kämpfenen Peter Donegani nicht bezwingen, so dass er wegen des verlorenen direkten Duells gegen Nurija Dritter blieb.

Wir dürfen also Emanuel zum Turniersieg gratrulieren, er hat gezeigt, dass er der beste Spieler im Feld war und trotz der verkürzten Bedenkzeit nur 2 Remis abgegeben hat. Auch Nurija Hasanovic können wir beglückwünschen, Platz 2 in diesem starken Turnier damit war wirklich nicht zu rechnen, Dritter wie gesagt Frank Fleischer.

Stefan Heigerer spielte recht unglücklich und verlor die ersten 5 Partien am Stück, wobei er zuweilen ganz passabel stand. Immerhin schaffte er gegen Peter Donegani ein Remis und bekam den letzten Punkt gratis, was ihm sogar noch Platz 6 bescherte. Zufrieden dürfte er trotzdem nicht sein.

17. Int. Schach-Open Neumarkt am Wallersee (AUT)

A-Bewerb

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SB	Res.
1	7		Frank Emanuel	2233	AUT	*	1	½	½	1	1	1	1	6	17,50	0
2	1		Hasanovic Nurija	1903	BIH	0	*	1	1	0	1	1	1	5	13,00	1
3	8	CM	Fleischer Frank	2237	GER	½	0	*	½	1	1	1	1	5	13,00	0
4	4		Donegani Peter	2013	GER	½	0	½	*	1	½	1	½	4	12,25	0
5	6	MK	Meyer Paul Hr. Dr.	2044	AUT	0	1	0	0	*	1	+	1	4	9,00	0
6	3		Heigerer Stefan	1928	AUT	0	0	0	½	0	*	0	+	1½	3,00	0
7	2	CM	Hinteregger Arthur	2131	AUT	0	0	0	0	-	1	*	½	1½	2,00	0
8	5		Bergen Klaus	1913	AUT	0	0	0	½	0	-	½	*	1	2,75	0

B-Bewerb

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkt.
1	5		Havas Clemens	1816	AUT	Sk Royal Salzburg	5
2	11		Bruckner Simon	1651	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	5
3	2		Kassel Walter Dr.	1858	AUT	Sk Austria Wien	5
4	1	Mk	Prüll Lukas	1898	AUT	Ask Salzburg	4½
5	4		Wimmer Herbert	1829	AUT	Schach Am Attersee	4½
6	3		Reissfelder Matthias	1836	GER	Sc Rülzheim	4
7	6		Rusek Walter Mag.	1778	AUT	Sv Pamhagen	4
8	9		Kriechbaum Paul	1707	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	4
9	13		Dotzer Lukas	1633	AUT	Sc Donaustadt	4
10	8		Eiter Meinhard	1716	AUT	Imst	4
11	16		Krause Helmut	1558	GER	Sk Freilassing	4
12	17		Kawinek Arnold	1533	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	3½
13	15		Rennicke Uwe	1593	GER	Sf Bad Reichenhall	3
14	12		Woegerer Gerald	1646	AUT	Schach Am Attersee	3
15	7		Pöllner Florian	1754	GER	Ask Salzburg	2½
16	18		Weiler Georg	1521	AUT	Sk Dolomitenbank Lienz	2½
17	10		Hagmüller Josef	1667	AUT	Oberndorf/Laufen	2½
18	14		Krause Marianne	1617	GER	Sk Freilassing	2
19	20		Mamarina Franc	1463	AUT	Ask Salzburg	2
20	19		Berger Peter	1480	AUT	Sk Flötzersteig-Breitensee	0

.

4. ASKÖ Schwarzatal Open mit ASK Beteiligung

Zwischen 29. August und 1. September fand das 5-rundige Open im niederösterreichischen Gloggnitz statt. Gloggnitz liegt an der Schwarza, die im Raxgebiet entspringt, im Höllental durch zahlreiche Quellen zu einem Fluss wird und etwas südlich von Wiener Neustadt in die Leitha mündet.

Das Turnier wurde zum 4. Mal von den beiden bedeutendsten Schachvereinen im Wiener Neustädter Raum, dem SK Ternitz und dem SK Gloggnitz veranstaltet. Es ist ein Turnier mit starker regionaler Beteiligung. In diesem Jahr traten 67 Spieler und Spielerinnen, darunter auch viele Jugendliche, zum Turnier an. Mit dabei war auch Reinhard Vlasak als weitgereistester Teilnehmer.

Der Turniersieg ging an IM Atilla Csonka (Fürstenfeld), auf den Plätzen landeten Josef Schieder (Pinggau-Friedberg) und Karl Hofbauer (Krieglach).

Kurzbericht: Gespielt wurde im Veranstaltungssaal des Hotel Loibl, der für bis zu 80 Spielern genug Platz bietet. Ich war als Nummer 9 gesetzt und bekam in der ersten Runde einen Wiener Spieler zugelost, der allerdings bei der Anwesenheitskontrolle übersehen wurde und gar nicht anwesend war. Somit hatte ich gleich mal einen Punkt, aber für das Gesamtergebnis den Nachteil, dass ich nur mit 2,5 Buchholzpunkten rechnen konnte.

In der 2. Runde hatte ich mit Josef Petz einen eher leichten Gegner, der sich im Mittelspiel einen rückständigen Isolani anhängen ließ, auf den ich mich genüsslich stürzen konnte. In der 3. Runde bekam ich es mit Günter Salcher zu tun, einem Spieler, der gerade wieder nach vieljähriger Pause ins Turnierschach eingestiegen war und relativ einfach zu einem Remis kam, das zwar ausgespielt war, ich aber nie einen Vorteil erreichen konnte.

Gleich anschließend spielte ich in der Doppelrunde gegen den U18 Nachwuchsspieler Moritz Riegler vom SK Gloggnitz. Es gelang mir, die Partie immer mehr zu verschärfen, bis ich eine Qualität gewann. In extremer Zeitnot – es wurde mit der alten Bedenkzeit von 2 Stunden ohne Zeitzugabe gespielt – vergab ich den Vorteil wieder. Nach dem 40. Zug hatte ich noch genau eine Sekunde auf der Uhr, ehe wir noch je eine halbe Stunde Bedenkzeit dazu bekamen. Ich lehnte das Remisangebot ab und konnte mit der größeren Routine noch gewinnen.

Vor der letzten Runde lag ich mit 3,5 Punkten auf Rang drei und spielte genau wie mein Gegner Josef Schieder auf Gewinn. Im Mittelspiel hatte ich in der Schottischen Eröffnung schon einiges an Vorteil angehäuft, ehe ich mit einigen schwächeren Zügen zunächst den Vorteil verspielte und dann noch dazu einen Bauern verlor. In der mit Abstand längsten Partie des Tages musste ich mich aber doch mit der Niederlage abfinden und mich mit dem 7. Endrang begnügen.

SCHWARZATAL OPEN/GIPFELSCHACH

4. ASKÖ Sparkasse Schwarzatal Open 2019

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	IM	Csonka Attila	2359	HUN	Fürstenfeld	4½	16
2	6		Schieder Josef Mag.	2005	AUT	Sc Pinggau-Friedberg	4½	14½
3	10		Hofbauer Karl Mag.	1893	AUT	Sk Windheimat Tus Krieglach	4	17
4	2		Schieder Andreas	2191	AUT	Sc Pinggau-Friedberg	4	16½
5	31		Kuti Oliver	1654	AUT	Ask Kottingbrunn	4	15½
6	8		Hirsch Johann DI.	1922	AUT	Sk Kirchberg/Wechsel	4	15
7	**9**		**Vlasak Reinhard Dr.**	**1918**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**3½**	**16**
8	16		Kutschker Roman	1816	AUT	Bbsv Wien	3½	14½
9	13		Nemetz Markus	1856	AUT	Sv Stockerau	3½	14½
10	67		Salcher Günter	0	AUT		3½	13½

Gipfelschach

Der Schachklub Uttendorf lud bereits zum dritten Mal zum Gipfelschach auf der Rudolfshütte auf über 2300 Meter Seehöhe. Bei idealem Schachwetter, die Sicht war wegen Nebel und Regen aussen fast null, trafen sich 47 Spieler und Spielerinnen aus immerhin 7 Bundesländern zum höchstgelegen Schnellschach-Turnier in Österreich.
Vom ASK nahm Miguel Medina teil. Er erreichte mit 4 Punkten aus 7 Partien den 16. Endrang.

Der Sieg ging an FM Marko Rubil (Schachklub Baden), der 6 Punkte erreichte. Dahinter reihten sich 4 Spieler mit je 5,5 Punkten ein, wobei Thomas Hazdra (BG 16) knapp vor den Lokalmatadoren Thomas Feichtner und Zivko Danojevic (beide Uttendorf) und Michael Plössnig (Nussdorf-Debant). Überraschend stark spielte Ortrun Göschl, die von Zell am See nach Uttendorf gewechselt ist. Sie erreichte mit 5 Punkten Rang 6.

Schöne Erfolge für Magdalena und Miriam Mörwald bei den Blitz- und Schnellschachmeisterschaften 2019 in Linz

Am 7. und 8. September fanden im Linzer Rathaus die Blitz- und Schnellschachmeisterschaften statt. Mit dabei waren auch Magdalena und Miriam Mörwald, die sich in der Männerwelt gut zurecht fanden und gute Platzierungen erreichten.
Die Blitzstaatsmeisterschaft gewann GM Valetin Dragnev (Ottakring) vor GM Andreas Diermair (Feffernitz) und GM David Shengelia (Absam). Die Seniorenwertung ging an IM Georg Danner (Pinggau-Friedberg) vor CM Johann Maierhofer (Mattighofen) und FM Franz Hager (vereinslos). Die Damenwertung gewann Anna-Lena Schnegg (Jugendschach Landeck) vor Annika Fröwis (Donaustadt) und Katharina Newrkla (Austria Wien). Magdalena Mörwald wurde in der Damenwertung sechste. Sie erreichte 5,5 Punkte, was bei insgesamt 126 Teilnehmern den guten 59. Endrang bedeutete.

Österreichische Staatsmeisterschaft 2019 Blitzschach

Endstand

Rg.		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	GM	Dragnev Valentin	2449	1. Sk Ottakring	10	81
2	GM	Diermair Andreas	2440	Sv Raika Rapid Feffernitz	9	81
3	GM	Shengelia David	2538	Absam	8½	81
4	CM	Bauer Thomas	2199	1. Sk Ottakring	8½	76½
5		Ly Dominik	2189	Tsu Wartberg/Aist	8	80½
6	IM	Weiss Christian	2351	Union Ansfelden	8	78
7	IM	Menezes Christoph	2346	Union Ansfelden	8	75
8	IM	Blohberger Felix	2373	1. Sk Ottakring	8	74

9	IM	Horvath Dominik	2361	Sv Pamhagen	8	74
10	WFM	Schnegg Anna-Lena	2202	Jugendschachklub Landeck	7½	77½
11		Postlmayer Jakob	2101	Tsu Wartberg/Aist	7½	77
12	FM	Hiermann Dietmar	2204	Sk Taufkirchen/Pram	7½	71
13		Nolz Tom	2166	Währinger Sk	7½	70½
14	IM	Danner Georg	2316	Sc Pinggau-Friedberg	7½	66½
15		Jedinger Andreas Mag.	2065	Rochade Rum	7½	64½
16	MK	Mayerhofer Peter	2153	Sv Freistadt	7	77
17	IM	Alvir Aco	2344	Sv Pamhagen	7	74½
18	IM	Kummer Helmut	2262	Sc Donaustadt	7	73
19	NM	Theuretzbacher Klaus	2192	Ask St. Valentin	7	72½
20		Mueller Max	2108	Asv Linz	7	69½
33	CM	Maierhofer Johann	2058	Tsv Frankenburg	6½	63
43	FM	Hager Franz Dr.	2155		6	66½
59		**Mörwald Magdalena**	**1853**	**Ask Salzburg**	**5½**	**59**
	116	Teilnehmer				

Einzelergebnis von Magdalena

Rd.	SNr		Name	EloN	EloI	FED	Pkte	Erg.	F
1	9	IM	Knoll Hermann	2320	2353	AUT	5½	0	w
2	96		Lotz Dominik	1492	1522	AUT	5	½	s
3	100		Stadlinger Lukas	1411	1394	AUT	4½	1	w
4	42		Poell Markus	2085	2127	AUT	5½	0	s
5	94		Schmied Eva Maria	1516	1618	AUT	4½	1	w
6	17	FM	Morgunov Daniel	2238	2329	AUT	7	1	s
7	44		Jedinger Andreas Mag.	2065	2085	AUT	7½	0	s
8	49		Hechl Fabian	2027	2076	AUT	5	0	w
9	87		Schaller Walter	1607	1634	AUT	3½	1	s
10	85		Stichlberger Tim	1627	1769	AUT	5½	½	w
11	83		Szolga Ludwig	1634	1764	AUT	5½	½	w
				1820	1879			5½/11	

Österreichische Staatsmeisterschaft 2019 Schnellschach

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	5	IM	Blohberger Felix	2373	1. Sk Ottakring	8½	52½
2	6	IM	Horvath Dominik	2361	Sv Pamhagen	8	53½
3	3	GM	Diermair Andreas	2440	Sv Raika Rapid Feffernitz	7	55½
4	8	IM	Menezes Christoph	2346	Union Ansfelden	7	51½
5	2	GM	Dragnev Valentin	2449	1. Sk Ottakring	6½	52½
6	13	FM	Sandhöfner Florian	2308	Ask St. Valentin	6½	46½
7	22	WFM	Teuschler Barbara	2213	Schachfreunde Graz	6½	46

8	1	GM	Shengelia David	2538	Absam	6	54½
9	7	IM	Weiss Christian	2351	Union Ansfelden	6	54
10	18	FM	Leisch Lukas	2239	Tsu Wartberg/Aist	6	53
11	11	IM	Danner Georg	2316	Sc Pinggau-Friedberg	6	52½
12	12	IM	Schroll Gerhard Dr. MMag.	2311	Sk Mattersburg	6	50
13	16	IM	Kummer Helmut	2262	Sc Donaustadt	6	46
14	65		Hofstadler Mario	1757	Su Bad Leonfelden	6	43½
15	43		Kruckenhauser Arthur	2056	Schach Ohne Grenzen	6	43
45	41	CM	Maierhofer Johann	2058	Tsv Frankenburg	4½	39½
56	28		Panajotov Radoslav	2193	Tvn Thalgau/Mondsee	4	43
64	71		Mörwald Miriam	1659	Ask Salzburg	4	33
66	58		Mörwald Magdalena	1853	Ask Salzburg	3½	41½
		91	Teilnehmer				

Einzelergebnis Miriam

Rd.	SNr		Name	EloN	Elol	FED	Pkte	Erg.	F
1	26	CM	Bauer Thomas	2199	2184	AUT	5½	0	w
2	46		Hofbauer Peter	2029	2032	AUT	5	0	s
3	50		Gattermayer Robert Ing.	1932	1975	AUT	4	0	w
4	76		Pasteiner Gernot Mag.	1587	1632	AUT	3	1	s
5	89		Gritsch Borbala	1297	1158	AUT	2	1	w
6	55		Hoebarth Guenter	0	1890	AUT	3½	0	s
7	60		Prammer Franz Dr.	1831	1808	AUT	2	1	w
8	59		Gruber Gernot Ing.	1831	1904	AUT	4	1	w
9	45	MK	Steigerstorfer Erich	2043	2073	AUT	5	0	s
				1849	1851			4/9	

Einzelergebnis Magdalena

Rd.	SNr		Name	EloN	Elol	FED	Pkte	Erg.	F
1	13	FM	Sandhöfner Florian	2308	2314	AUT	6½	½	s
2	9	IM	Knoll Hermann	2320	2353	AUT	5	½	w
3	31		Nolz Tom	2166	2164	AUT	5	0	s
4	81		Schiefermueller Walter	1502	1763	AUT	3	1	w
5	37	WFM	Fröwis Annika	2093	2086	AUT	5	0	s
6	83		Lammer Michael	1473	1501	AUT	3	1	w
7	42		Wimmer Johann	2057	2098	AUT	4½	½	w
8	48	WFM	Mayrhuber Nikola	2023	2002	AUT	5½	0	s
9	35		Mueller Max	2108	2136	AUT	4½	0	w
				2006	2046			3½/9	

Fernschach 960 – Erfolg für Walter Haselsteiner

Walter ist wie etliche andere ASK Spieler ein begeisterter und vor allem erfolgreicher Fernschachspieler. Er hat sich aufs Fischer Random Schach spezialisiert und sich in mehreren Turnieren eine Elozahl von 2399 erspielt. Walter ist übrigens der einzige aktive Österreicher mit einer C960 Elozahl. Er hat sich gerade für das Semifinale des C960 Weltcup qualifiziert. Hier sein Bericht:

In der Spezialvariante Schach 960 im Fernschach konnte ich mir nun, nach der Aufgabe von Lanz Calavia in meinen letzten offenen Partien, den Aufstieg in das Semifinale sichern. Dafür ist ein Platz unter den Top 2 erforderlich. Da der derzeitiger 2. und 3. noch Partien gegeneinander offen haben, ist der zweite Platz abgesichert. Es bestehen aber auch gute Chance, dass ich die Gruppe gewinne, da sich die Gegner wohl Punkte wegnehmen werden.

Gegen Großmeister Robert Bauer konnte ich auch die Schwarzpartie relativ problemlos remisieren. Es gelang mir, in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern abzuwickeln, das auch mit zwei Mehrbauern nicht zu gewinnen war.
https://www.iccf.com/game?id=1080011

Bauer ist immerhin Mitglied des aktuellen (20.) Mannschafts-Olympiasiegers Deutschland im „Normal"-Fernschach. Das macht mich schon ein wenig stolz.

Dagegen stand ich gegen den sehr stark spielenden (noch ungerateten) Polen Zbigniew Sepiol am Rande einer Niederlage.
https://www.iccf.com/game?id=1080021

Ich kam durch etwas sorgloses Spiel schlecht aus der Eröffnung. Im Mittelspiel hätte dann wahrscheinlich 21. Lxd6 statt f4 hätte gewonnen. Ich hatte diesen natürlichen Zug (gemeinsam mit meinem Partner Stockfish 10) einige Züge zuvor nicht beachtet und mit f4 gerechnet. Als ich später noch mal Lxd6 prüfte, sah ich, dass das extrem kritisch ist und war schon recht zerknirscht. Glücklicherweise hat Sepiol hier nicht genauer nach gerechnet und sich auf die ersten Aussagen seines Partners (wahrscheinlich auch Stockfish 10) verlassen. Danach stand ich zwar bis zum Ende schlechter, aber nicht so, dass die Partie bei genauem Spiel noch kippt. In der Schlussstellung ist kein Gewinn mehr ersichtlich.

Besonders herausfordern war auch der Sieg gegen den Slowenen Marjan Vecek, den ich in langem positionellem Ringen (ca. Zug 20 bis 50) letztlich doch besiegen konnte.
https://www.iccf.com/game?id=1080009

Der Start der Semifinali ist erst in ca. einem Jahr geplant. Bis dahin ist erst mal FS-Pause angesagt. Der Aufwand, 10 Spiele gleichzeitig zu spielen, ist trotz Computer-Unterstützung (oder gerade deswegen?!) doch recht hoch.

WC/960-08/pr. 1, 8th Chess 960 World Cup prel. 1

TD Ilonen, Ilmari (IA)

			Rated		1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	Score	Wins	RG	Place
1	10786		Haselsteiner, Walter	2385	*	*	½	½	½	½	1	1	1	½	1	1	7,5	5	0	1
2	85725	GM	Bauer, Robert	2566	½	½	*	*			½	½	1	½	1	1	5,5	3	2	2
3	421832		Sepioł, Zbigniew	2000	½	½			*	*	½	½	1		1	1	5	3	3	3
4	160017	IM	Lanz Calavia, José María	2174	0	0	½	½	½	½	*	*	0	1	1	1	5	3	0	4
5	480040	CCM	Veček, Marjan	2310	½	0	½	0		0	0	1	*	*	1	1	4	3	1	5
6	810102		Guy, David T.	1712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	*	0	0	0	6

Hopsi Hopper Spielefest 2019

Bei wunderschönem Sommerwetter fand das diesjährige Spielefest zum 39. Mal statt. Neben vielen anderen Stationen, wie Kletterwand, Hupfburg, Tennis, Volleyball, Football und vielen anderen war auch der ASK mit einer gut besuchten Schachstation vertreten. Unser bewährtes Team – Reinhard und Florian – hatte zusätzliche Unterstützung durch Anatol und Boris. Auch Herrmann Hamberger vom Schachklub Mozart ließ es sich nicht nehmen und kam auf einen Besuch vorbei. Alt und jung nutzte die Gelegenheit, sich am Schachbrett zu messen.

Hier eine kleine Foto-Dokumentation über unseren Schachstand:

Ausschreibung ASK-Wintercup 2019

Beginn: Mittwoch, 13. November 2019, 19:00 Uhr
Ort: Klublokal Violett
Anmeldung: direkt am Abend vorort
Nenngeld: keines

Teilnehmer
Alle interessierten Schachspieler, vom Anfänger bis zum Bundesligaspieler. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen – der Wintercup ist ein ideales „Schnupper-Turnier" für Schachneulinge! Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine
Gespielt wird an folgenden Mittwochen: 13., 20. und 27. November sowie am 4. und 11. Dezember. Beginn der 1. Partie ist jeweils um 19.00 Uhr.

Modus
Gespielt werden an den insgesamt 5 Terminen jeweils 3 Schnellschachpartien mit einer Bedenkzeit von 20 min + 5 sec/Zug, gesamt also 15 Runden:
1. Partie: Start um 19.00 Uhr
2. Partie: Start um 20.00 Uhr
3. Partie: Start um 21.00 Uhr

Man kann in jeder Runde ein-, bzw. nach jeder Runde auch aussteigen. Ende zwischen 21:30 und 22:00 Uhr. Kein Schreibzwang!

Auslosung/Reglement
Die Paarungen eines Abends werden wie folgt vom jeweiligen Tages-Turnierleiter gesetzt bzw. gelost:
- Möglichst gleich starke Spieler ("Elo-Nachbarn") sollen gegeneinander spielen
- Es gilt die nationale Schnellschach-Elozahl (sonst die FIDE-Schnellschach-Elozahl, sonst die nationale Turnier-Elozahl)
- Spieler ohne Elozahl werden vom Turnierleiter auf ihre Spielstärke geschätzt
- Die Farben werden von den Spielern bei ihrem ersten Aufeinandertreffen gelost
- Es können maximal zwei Partien zweier Spieler gegeneinander gesetzt werden (1x Weiß, 1x Schwarz). Die Turnierleiter versuchen, möglichst zweimaliges Aufeinandertreffen zweier Spieler an einem Tag zu verhindern.
- Bei ungerader Anzahl der Teilnehmer bestimmt der Turnierleiter einen Spieler, der ein Freilos erhält (=1 Punkt)
- Ein Spieler kann maximal ein Freilos im Turnier erhalten

Die Tagesleitung wird wieder von verschiedenen ASK-Spielern übernommen werden. Gesamtturnierleiter ist Gernot Neuwirth.

Preise
Der Sieger des ASK Wintercups 2019 erhält einen Sachpreis.

Der ASK-Vorstand freut sich auf Deine Teilnahme!

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung 6. offenes ASK Schach-Darts-Turnier 2019

Der ASK lädt zum 6. offenen ASK Schach-Darts-Turnier
Termin:
Mittwoch, 2. Oktober 2019, Beginn 19:30 (Blitzen)
Mittwoch, 9. Oktober 2019 , Beginn 19:00 (Darts)
Ort: Klublokal Violett
Die Turnierregeln im Detail:
Blitz-Turnier: Mittwoch 2. Oktober 2019 pünktlich um 19:30 Uhr im Violett im Rahmen des ASK Blitzcup. Turnier mit 11 Runden Schweizer System. Gespielt wird mit Bedenkzeit 3 Minuten plus 2 Sekunden pro Zug.
Darts-Turnier: Mittwoch, 9. Oktober 2019 pünktlich um 19:00 Uhr im Violett. Gespielt wird Steel Darts auf Holzscheibe von 777 abwärts auf 0 mit Double-Out, wobei pro Punkt im Schach-Blitzturnier 50 Punkte von den 777 abgezogen werden.
Nenngeld: keines (Nicht-ASK-Mitglieder zahlen den Beitrag für das Blitzturnier)

Preise: Original ASK–Schach-Darts-Pokal für den Sieger – siehe bild oben.

Der bestplatzierte ASK-Spieler ist offizieller ASK Schach-Darts-Meister 2019!
Titelverteidiger ist Markus Zauchner, der die letzten beiden male gewinnen konnte.

Anmeldung: Beim Blitzturnier oder vorab bei Klaus Thalhammer unter Mail klaus.thalhammer@sbg.at oder Tel. 0664/1784482

Turnierleiter Schach: laut ASK-Ausschreibung
Turnierleiter Darts: Klaus Thalhammer
Gesamtleitung: Klaus Thalhammer

Vorschau des ASK-Spielleiters auf die Mannschaftsmeisterschaft 2019/20

In dieser Saison treten wir mit 10 Teams an. Wir wollen in den oberen Klassen unseren Stand halten – in den Landesligen sind wir laut TUWO ja auf das Maximum von 2 Mannschaften begrenzt. Wo es uns möglich ist, wollen wir natürlich aufsteigen.
In der 2. Bundesliga West soll mit ASK Salzburg aus eigener Kraft ein Nichtabstiegsplatz erreicht werden. Das sollte wieder machbar sein, wenn unsere Spitzenspieler nicht zu oft ausfallen. In der Landesliga A soll ASK 2 einen sicheren Klassenerhalt schaffen. In der Landesliga B kämpfen ASK Skywalker und ASK Young Stars mit gleichen Chancen um den Klassenerhalt oder vielleicht sogar vorne mit, in der 1. Klasse Nord gilt dasselbe für ASK Legends/Post SV und ASK Supernova. Unsere zwei Teams der 2. Klasse Stadt, ASK Evergreens und ASK Komet, haben beide das Spielerpotential, um in der erstmalig zusammengelegten Nord und Stadt-12er-Liga um den Titel mitzuspielen – und ein Team sollte das auch schaffen können.
Die U16-Meisterschaft bestreiten wir heuer erfreulicherweise mit zwei Teams (ASK Checkers und ASK Nova), die beide etwa gleich stark aufgestellt werden und wo die Jung-ASKler hauptsächlich Spielerfahrung sammeln sollen. Unsere Schachjünger können munter drauf losspielen, aber auch eine leistungsmäßige Steigerung anstreben.
Ich wünsche allen unseren Spielern eine Saison nach ihren Vorstellungen und viel Freude am Spiel. Besonderer Dank geht an unsere Mannschaftsführer, die die Organisation und Betreuung ihrer Teams übernommen haben.

ASK Spielleiter Klaus Thalhammer

1. Runde – Landesliga B 2019/20

Ein schöner 4,5:1,5 Sieg gelang den **ASK Young Stars** zum Ligaauftakt am 21.9.2019 im Klublokal Violett. Einen vollen Punkt konnte auch Stefan Weiss dazu beitragen, der seine erste Turnierpartie für den ASK bestritt.

Bericht von Florian Pöllner

Unser erster Gegner nach dem suoveränen Aufstieg der Young Stars im letzten Jahr hieß Ranshofen 3. Wir spielten mit der Aufstellung Reinhard Vlasak (s), Magdalena Mörwald (w), Florian Pöllner (s), Miriam Mörwald (w), Bernhard Leitner (s) und Stefan Weiß (w), der in unserem Verein debütierte.

Ranshofen war erst sehr spät aufgebrochen und kam daher mit einiger Verspätung an. Sie waren nicht mit der besten Aufstellung angetreten und auch nur mit 5 Mann (bzw. einer Frau). So kam es, dass Magdalena keinen Gegner hatte und somit den Punkt gratis einfahren konnte. Da sollte doch ein Sieg möglich sein.

Als erste Partie war **Stefan Weiß** gegen Simois Weber (1147) beendet. Bereits früh gewann Stefan einen Bauern, später dann eine Figur. Das Brett war zwar noch voller Figuren aber durch einen Spieß gewann Stefan noch eine zweite Figur. Wenig später war die Partie dann zu Ende. 2:0

Ziemlich gleichzeitig gab **Bernhard Leitner** gegen Andreas Esterbauer (1442) in etwa ausgeglichener Lage remis, was uns einen komfortablen Vorsprung bescherte, immerhin reichte uns ein Punkt aus den verbleibenden 3 Partien. Diese dauerten etwas länger.

Nun zu meiner Partie: ich durfte gegen Christa Hackbarth (1692) ran. In einem meiner typischen Königsinder tat sich lange Zeit nicht viel, Christa stand vielleicht etwas besser weil sie die einzig offene Linie unter Beschlag nehmen konnte. Kritisch wurde es erst, als ich am Königsflügel einen Bauern aufzog, um einen Springer nicht reinzulassen. Durch den dann leider - und das hatte ich wieder einmal nicht gesehen - notwendigen Damentausch verlor ich 2 Bauern ersatzlos. Danach hatte es Christa nicht mehr schwer ihre 2 Freibauern zu verwerten.

Reinhard hatte wieder einmal eine seiner komplizierten scharfen Partie gegen Wolfgang Söder (1874) auf dem Brett. Ein Remisangebot von Wolfgang lehnte er aus gutem Grund ab. Je länger die Partie dauerte desto zuversichtlicher war Reinhard dass er seine Partie gewinnen würde. Er gewann dann mit seinen Figuren am Königsflügel. Gewonnen!

Nun zur längsten Partie des Tages: **Miriam Mörwald** gegen Ernst Putz (1721). Sie kam richtig gut aus der Eröffnung, Schwarz spielte etwas unorthodox. Davon ließ sich Miriam aber nicht beeindrucken und baute ihren Positionsvorteil weiter aus, auch der König auf h7 gab eine Zielscheibe ab. Schwarz entschloss sich zum Qualitätsopfer, was aber nichts einbrachte. Das zweite Opfer war nur noch Verzweifluung, am Ende hatte Miriam 2 Qualitäten mehr und eine sichere Königsstellung, der Sieg war damit perfekt.

Wir hatten zum Einstand 4,5 / 1,5 gewonnen, aber es werden noch schwierigere Gegner kommen wie die Kaderlisten zeigen.

Etwas durchwachsen lief es für die andere ASK-Mannschaft – den **ASK Skywalker**n. Das 3:3 auswärts gegen Golling ist zwar kein „Beinbruch“ – aber das Team um Kapitän Stefan Heigerer hoffte doch stark auf einen Auftaktsieg…

Spielbericht von Stefan Heigerer

Voller Vorfreude und Tatendrang machten wir uns auf, um uns im 1. Meisterschaftsspiel mit den Gollinger Schachkollegen zu messen. Wir wussten,

dass das Spiel eng werden könnte, da sie mit ihrer Stammaufstellung antraten. Nun zu den Spielen:

Brett 1 **Heigerer** – Buchebner: Markus dachte schon in den ersten Zügen extrem lange nach, und hatte im 10. Zug nur noch 10 Minuten auf der Uhr, davon vielleicht angestachelt, wollte ich das Spiel verschärfen und griff rücksichtslos zu g4 um einen Bauernsturm auf dem Königsflügel zu initiieren. Schnell erkannte ich, dass dies ein großer Fehler war, da er mit h5 seinerseits die h-Linie öffnete und da er noch unrochiert war, sein Turm gemeinsam mit der Dame einen tödlichen Angriff starten konnte.

Brett 2 Stojakovic – **Prüll:** Nach einem etwas ungewöhnlichen Beginn in der Englischen Eröffnung konnte man nur schwer erkennen wer in Vorteil kommen könnte. Nach einigen Versuchen auf beiden Seiten des Brettes überlistete Lukas seinen Gegner mit einer kleinen Taktik und gewann einen Bauern. Nun gelang es ihm in ein Doppelturmendspiel mit einem Bauern mehr einzuleiten, eine Ungenauigkeit des Gegners beim Turmabtausch erleichterte Lukas die Gewinnführung.

Brett 4 Anton Wenger – **Neuwirth**: Gernot musste an diesem Nachmittag zwei Dinge akzeptieren, die ihm im Schach gar nicht gefallen: Eine Eröffnung, die er nicht kennt, und ein Gegner, der mit allen Mitteln ein Remis erzwingen möchte. Zwar lehnte er Remisangebote im 9. und 23. Zug noch ab, aber das ständige Berechnen von Durchbruchs- und Opfermöglichkeiten um doch noch einen Gewinn zu erzwingen verschlang so viel Zeit, dass er schließlich in Zeitnot doch eine dreimalige Zugwiederholung akzeptieren musste. Im Nachhinein gesehen war es wohl ein strategischer Fehler, die Damen früh zu tauschen wenn man auf Gewinn spielen möchte!

Brett 5 **Böhm** – Windhofer: Gerhard konnte schnell in der Eröffnung an Raum im Zentrum gewinnen. Die Position ähnelte sehr dem Französischen, was dem Gegner auch den wohlbekannten Hebel f6 ermöglichte. Nach Öffnung der F-Linie verbesserte sich die Stellung von Johann, indem er die Schwerfiguren ebendort verdoppelt hatte. Dies reichte den Spielern und sie gaben die Partie Remis.

Brett 6 Nuk – **Lederer**: Josef Nuk wollte gleich mit einem Gambit auf Anatol Druck ausüben, was dieser aber nicht annahm und sich solide entwickelte. Lustigerweise kam es aber im frühen Mittelspiel dann doch noch zu genau dieser Konstellation, als Anatol einen Bauern auf e5 nehmen konnte, aber in einen gefährlich anmutenden Angriff hineingeriet. Mit geschickten Tauschoperationen gelang es ihm jedoch, den Druck stetig abzuschwächen und mit einem Bauern mehr übrigzubleiben. Durch den harten Verteidigungskampf zermürbt, unterschätzte er leider seine Stellung und gab das Spiel Remis, hier wäre durchaus noch etwas möglich gewesen.

„Spiel der Tages“ – Brett 3 **Stader** – Reschreiter: Stefan baute sich stabil und nach seinem Standardsystem auf, ohne sich aber einen entscheidenden Vorteil zu erarbeiten. Im Mittelspiel verbrauchte er jedoch sehr viel Zeit um seine Pläne zu schmieden. So kam es, dass er zwar die Qualität gewinnen konnte, aber in Zeitnot in eine unübersichtliche Stellung geriet. Ein schöner Abzugsangriff auf die Dame von Hans Peter brachte „Fire on Board“ (Shirov), da die Dame mitten auf dem Brett kaum Felder hatte und auch sonst einiges hing. Leider konnte Stefan die Gewinnfortsetzung nicht finden und musste sich mit Dame, 2 Türme und 4 Bauern gegen Dame, 2 Läufer, 1 Turm und 3 Bauern begnügen. Sein Gegner ließ sich überraschenderweise zu einem Turmtausch überreden, der aber zusätzlich noch einen gefährlichen Freibauern verlor. Nun war die Zeitnot vorüber und Stefan sah sich einer schwierigen strategischen Entscheidung gegenüber, sollte er die Damen tauschen oder nicht? Er versuchte es stattdessen mit einer Turmaktivierung, was sich leider als die falsche Entscheidung erwies, denn die gegnerische Dame konnte bei einer Mattdrohung mithelfen, was wiederum Stefans Figurenspiel erheblich einschränkte. Als die Stellung zugunsten Hans-Peters zu kippen drohte, fand Stefan ein Qualitätsopfer, das ihm glücklicherweise noch ein Dauerschach ermöglichte.

Nach diesem wahren Thriller wussten wir nicht, ob wir uns über den gewonnenen Punkt freuen oder dem verlorenen nach-trauern sollten. Wir einigten uns auf eine Intensive Nachbesprechung mit „Durstbekämpfung“ in der Innenstadt…

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Schattauer Golling		3 - 3	ASK Skywalker	
Buchebner Markus	2002	1 : 0	Heigerer Stefan	1928
Stojakovic Miro	1686	0 : 1	Prüll Lukas	1898
Reschreiter Hans-Peter	1790	½ : ½	Stader Stefan	1822
Wenger Anton	1730	½ : ½	Neuwirth Gernot	1837
Windhofer Johann	1760	½ : ½	Boehm Gerhard	1807
Nuk Josef	1686	½ : ½	Lederer Anatol	1715
ASK Young Stars		**4½ - 1½**	**Ranshofen 3**	
Vlasak Reinhard Dr.	1859	1 : 0	Söder Wolfgang	1874
Mörwald Magdalena	1853	+ : -	-	
Pöllner Florian	1754	0 : 1	Hackbarth Christa	1692
Mörwald Miriam	1659	1 : 0	Putz Ernst	1721
Leitner Bernhard	1579	½ : ½	Esterbauer Andreas 2	1442
Weiss Stefan	1608	1 : 0	Weber Simois	1147
SIR Mondsee		**4½ - 1½**	**MOL Mozart/Oberndorf**	
Pjesak/Schwarzach1		**3 - 3**	**Union Hallein 1**	
Mattighofen 2		**4½ - 1½**	**ASKÖ Radstadt**	

Stand nach der 1. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	Mattighofen 2	*									4½	2	4½
2	ASK Young Stars		*							4½		2	4½
3	SIR Mondsee			*					4½			2	4½
4	Schattauer Golling				*			3				1	3
5	Union Hallein 1					*	3					1	3
6	Pjesak/Schwarzach1					3	*					1	3
7	ASK Skywalker				3			*				1	3
8	MOL Mozart/Oberndorf			1½					*			0	1½
9	Ranshofen 3		1½							*		0	1½
10	ASKÖ Radstadt	1½									*	0	1½

1. Runde – 2. Klasse Nord 2019/20

Licht und Schatten für den ASK zum Saisonstart der 2. Klasse Nord.

Ein eindrucksvoller 4:0 Kantersieg gelang dem Team ASK Evergreen gegen Seekirchen 2 zum Ligaauftakt am 21.09.2019 im Spiellokal „Violett“. Erfreulich, dass auch „Debutant“ Franc Mamarina einen vollen Punkt zum Gesamtergebnis beitragen konnte!

Nicht so gut lief es hingegen für die zweite ASK-Mannschaft in der 2. Klasse Nord – ASK Komet. Das Team um Bruno Weinguny musste auswärts eine bittere 0,5:3,5 Niederlage gegen Oberndorf 2 einstecken – und das, obwohl Bruno Weinguny mit Miguel Medina, Rene Zechner und Christian Pichler ein gutes Team zur Verfügung stand. Das nächste Mal klappt es sicher besser!

ASK Evergreen ist damit nach Runde 1 geteilter Erster mit Neumarkt 4, ASK Komet findet sich auf Rang 8 in der Tabelle.

Oberndorf 2		**3½ - ½**	**ASK Komet**	
Pausch Thomas	1110	1 : 0	Medina Miguel	1654
Weber Paul	1496	½ : ½	Zechner Rene	1370
Pöschl Gerhard	1505	1 : 0	Pichler Christian	1434
Beyhl Tobias	1195	1 : 0	Weinguny Bruno	1199
ASK Evergreen		**4 - 0**	**Seekirchen 2**	
Lemmerhofer Manfred	1660	1 : 0	Mössler Herbert	0
Kühleitner Markus Mag	1444	1 : 0	Winkler Manfred	1402
Maier Günther	1388	1 : 0	Mössler Kathrin	0
Mamarina Franc	1463	1 : 0	Stockinger Markus	1099
Zechner Neumarkt 3		**0 - 4**	**HL Technik Neumarkt 4**	
Union Hallein 3		**1 - 3**	**SF Trumer Seen**	
SIR Lehrer		**3 - 1**	**SIR Family**	

Stand nach der 1. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	HL Technik Neumarkt 4	*									4	2	4
	ASK Evergreen		*							4		2	4
3	Oberndorf 2			*					3½			2	3½
4	SF Trumer Seen				*			3				2	3
5	SIR Lehrer					*	3					2	3
6	SIR Family					1	*					0	1
7	Union Hallein 3				1			*				0	1
8	ASK Komet			½					*			0	½
9	Seekirchen 2		0							*		0	0
	Zechner Neumarkt 3	0									*	0	0

ASK TERMINPLAN –HERBST/WINTER 2019

Oktober 2019			
MI	02.10.	ASK Blitzcup	19:30h
MI	09.10.	Darts	19:00h
MI	16.10.	Senioren Cup Runde 7 - 9	19:00h
MI	23.10.	Training Bauernendspiele (Thalhammer)	19:00h
MI	30.10.	Training - Partieanalyse	19:00h

NOVEMBER 2019			
MI	06.11.	ASK Blitzcup	19:30h
MI	13.11.	Wintercup Runde 1 - 3	19:00h
MI	20.11.	Wintercup Runde 4 - 6	19:00h
MI	27.11.	Wintercup Runde 7 - 9	19:00h

DEZEMBER 2019			
MI	04.12.	Wintercup Runde 10 - 12	19:00h
MI	11.12.	Wintercup Runde 13 - 15	19:00h
MI	18.12.	Weihnachtsfeier	19:00h
MI	25.12.	Kein Klubabend	19:00h
DO	26.12.	Stefaniturnier	16:00h

JÄNNER 2020			
MI	01.01.	Neujahrsturnier	19:00h
MO	06.01.	Dreikönigsturnier	19:00h

Kinder- und Jugendtraining: Jeden Mittwoch während der Schulzeit von 17:00 – 18:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835 Vereinsanschrift: Mag. Gernot Neuwirth, Giselakai 15/9, 5020 Salzburg Tel.: 0650/9200201 Redaktion: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg rvlasak@applied-biotech.at Telefon Mobil: 0664/4032846 Bankverbindung: Raika Itzling, IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903, BIC RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter https://schachklub.ws

RAIFFEISEN - WERBUNG